Regio aktuell

KI im OP

*Digitalisierung trifft Medizin*

Löschboot

*Tatütata auf dem Rhein*

Die grösste Zeitschrift der Nordwestschweiz. August 2025



# Brückenbauer

**Das Sinfonieorchester Basel startet in seine Jubiläumssaison – mit Markus Poschner als neuem Taktgeber. Der ist Chefdirigent, Abenteurer, Wegbereiter, Herzensmensch – und sieht sich selbst vielmehr als Schüler denn als Meister.**

© Wickelfisch



Basler Zeitung

# Wir haben erfrischende Nachrichten für Sie! Mit der BaZ zum Vorzugspreis

Jetzt bestellen und profitieren

Talon einsenden (A-Post, Porto bezahlt)

oder Code einscannen

Das Angebot ist gültig bis 31.8.2025

**30 % Rabatt auf unabhängigen Journalismus aus der Region und der Welt. Ob auf der Terrasse oder unterwegs – gut informiert durch die schönsten Spätsommertage. Jetzt abonnieren.**

**Rechnungs- und Lieferadresse:** ☐ Herr ☐ Frau

Vorname/Name: .....

Strasse/Nr.: .....

PLZ/Ort: .....




**30 % Rabatt auf 100 % Lesevergnügen**

**Schnupperangebot**

☐ 8 Wochen für **CHF 33.–** BSDM2504 / 31092.8

**Classic**

☐ 1 Jahr für **CHF 379.–** BSDM2504 / 31237.6
statt CHF 559.–

☐ 6 Monate für **CHF 209.–** BSDM2504 / 31201.7
statt CHF 299.–

**Alle Angebote beinhalten:**

- Zeitung Montag bis Samstag im Briefkasten
- Unlimitierter digitaler Zugang (Web, E-Paper und App)

E-Mail-Adresse* für Ihren Digitalzugang:

.....

* Wichtig: Sie erhalten die digitale Rechnung und Ihre Daten für den Digitalzugang nach Eingang der Antwortkarte per E-Mail. Angebot gültig bis 31.8.2025 und nur für Neukund:innen in der Schweiz. Preise inkl. MWST und Porto. AGB/DSE: agb.bazonline.ch

GAS/ECR/ICR

nicht frankieren
ne pas affranchir
non affrancare
50920475
000002
DIE POST

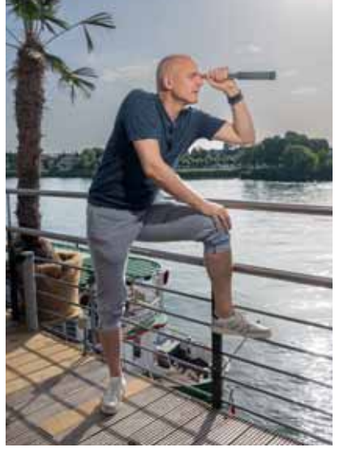
A

pro clima

Basler Zeitung AG
Aboservice/ALM
Postfach 2250
4002 Basel

40326-410-06-101.1

EDITORIAL



## LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

«Als Künstler muss man immer wieder den Mut haben, neu aufzubrechen. Nicht zuletzt, um den eigenen Horizont zu erweitern.» Dieses Zitat stammt von Markus Poschner, dem neuen Chefdirigenten des Sinfonieorchesters Basel und Titelfigur dieser Ausgabe. Ab Ende August, mit Beginn der 150-Jahr-Jubiläumssaison des Basler Residenzorchesters, kann das Publikum erstmals erleben, wie der deutsche Dirigent von Weltformat zusammen mit seinen Kolleginnen und Kollegen an den Instrumenten im Stadtcasino neue musikalische Gefilde erkundet.

In welcher Stimmung der Münchner ans Dirigentenpult treten wird? Leichtfüssig und abgeklärt wie Bayerns Fussballikone Thomas Müller vor dem Elfmeterpunkt? Oder doch mit flauem Magen und Lampenfieber – genau so, wie sich wohl hunderte von Kindern bald fühlen? Mit dem Ende der Sommerferien bringen einmal mehr unzählige von Buben und Mädchen ihren ganzen Mut auf, sich auf den Weg zum ersten Schultag zu machen. So viele neue Gesichter, so viel neues Wissen. Das nenne ich eine Horizonterweiterung!

*Auf zu neuen Ufern*

Gerne lege ich ihnen Poschners Satz in den Schulsack. Und Ihnen auf den Tisch. Aufbrechen heisst doch, sich dem Ungewissen auszusetzen. Den sicheren Hafen zu verlassen, obwohl der Wetterbericht nicht zur Ausfahrt rät. Denn jeder Seemann – und auch Dirigent – weiss: Wer immer nur bei klarem Himmel segelt, der lernt nie, was in seinen Segeln wirklich steckt. Natürlich könnte man es sich gemütlich machen und den Horizont dort belassen, wo er hoffentlich nicht ist: knapp über dem Sofa, hinter dem Bildschirm, zwischen den eingespielten Gewohnheiten.

Der Haken dabei: Wer aufbricht, muss scheitern können. Dabei sind es gerade die Momente des Zitterns, Stolperns, Zweifelns, die uns auf lange Sicht hin stärken – und uns nach dem Konzert oder nach dem Schulabschluss zu den besten Anekdoten verhelfen. In diesem Sinne: Wagen Sie Aufbruch. Und wenn Sie den Mut dazu gefunden haben, dann wünsche ich allen, dass dieser irgendwann belohnt wird.



Thomas Kramer, Chefredaktor
thomas.kramer@birsforum.ch



WELLER News

**Drämmli, Drämmli uf di warti nämmli!**

**Vom 3. August bis zum 23. November wird der Trambetrieb der Linie 14 zwischen Aeschenplatz und Pratteln mit Bussen bewältigt.**

**Schauen Sie trotzdem bei uns vorbei.**

**Wir haben vor und rund ums Geschäft viele Parkplätze.**

**Bevor die Herbstsaison am 2. September beginnt, profitieren Sie von den End-Saison-Preisen.**

Übrigens **Ein Flirt ohne tiefere Absicht ist ungefähr so sinnvoll wie ein Fahrplan ohne Drämmli.**

WELLER mode ch

Hauptstrasse 72, 4132 Muttenz
T 061 461 58 11
info@weller-mode.ch, weller-mode.ch
Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di–Fr 10–12, 13.30–18 Uhr
Sa 10–16 Uhr

WELLER zieht Herren und Damen an.

# Ihr Wohlfühl-Bad
## Renovation von A-Z



Gratis Heimberatung

**37 Ausstellungen in der Schweiz – auch in Ihrer Nähe:**

**Oberwil,** Mühlemattstrasse 23, 061 406 90 20
**Füllinsdorf,** Schneckelerstrasse 1, 061 906 95 10

Fust
Küche · Bad · Bau
45 Jahre


INHALT


Foto: Pino Covino

**12–17**
MARKUS POSCHNER
**BASELS NEUER STARDIRIGENT GANZ PERSÖNLICH**


Foto: Mimmo Muscio

**24**
GETESTET
**WAKEBOARDEN FÜR WARMDUSCHER**


Foto: Mimmo Muscio

**62**
WOMEN'S EURO
**NIEDERLÄNDISCHE MEGAPARTY AM FANMARSCH**

# INHALT


| | | |
|---|---|---|
| **Editorial** | Auf zu neuen Ufern | 3 |
| **Aufgelesen** | News aus der Region | 6 |
| **Sagen Sie doch mal** | Standortförderer im Zwiegespräch | 7 |
| **Community** | Streifzug durch den Kannenfeldpark | 10 |
| **Titelgeschichte** | Markus Poschner, Basels neuer Taktgeber | 12 |
| **Getestet** | Wakeboarden für Warmduscher | 24 |
| **Porträt** | Feuerwehrschiffsführer Urban Grossholz | 28 |
| **Sport** | Stepperin Delia Jost trommelt mit den Füssen | 32 |
| **Menschen** | Dank Paolo Fraschina barrierefrei ins Kunstmuseum | 44 |
| **Gesehen!** | Menschen aus der Region | 62 |
| **All das mag ich** | Telebasel-Moderatorin Deborah Rullo | 66 |
| **Kultur und Unterhaltung** | | |
| **Auftakt** | Freiluftfilme unterm Sternenbanner | 48 |
| **Events & Tipps** | Rock, Pop, Club, Jazz, Klassik, Theater, Ausstellungen | 50 |
| **Rätselspass** | Knobeln mit der ganzen Familie | 60 |
| **Empfehlungen** | | |
| **Essen & Trinken** | Garum und Moretum: Gaumenfreuden auf Römisch | 18 |
| **Aufgespiesst** | News aus der Welt der Kulinarik | 23 |
| **Gesundheit** | Künstliche Intelligenz im Krankenhaus: Fluch oder Segen? | 34 |
| **Impressum** | | 58 |



Titelbild: Pino Covino, Editorialbild: Mimmo Muscio. Die nächste Ausgabe erscheint am 2. September 2025



SANER APOTHEKE

**Baucht's bei dir?**




Exklusiv bei SANER

Eine einzigartige Mischung mit wertvollen Mikronährstoffen und hochwertigen Pflanzenextrakten für ein gutes Bauchgefühl.

**Deine Saner Apotheke, dein natürlich gesundes Leben.**

Zweimal in der Stadt Basel, in Dornach, Liestal, Olten und online.

**www.saner.health**

*Vitamin B2 trägt zur Erhaltung normaler Schleimhäute bei.

AUFGELESEN

# Im Liebesglück

Meisterschaft, Cup und das Herz einer Frau gewonnen: In diesem Sommer läuft's für David Degen (42) auf und neben dem Platz rund. Der FCB-Präsident bestätigte kursierende Gerüchte, er und die deutsche Schauspielerin Vivien Wulf (31) seien ein Paar. Auf Instagram teilte er ein Selfie von sich und dem «Sturm der Liebe»-Star – ohne weiteren Kommentar. Dafür haben Bruder Philipp, Xherdan Shaqiri, Beni Huggel, Baschi und viele andere mit einem Herzchen auf den Post reagiert. Und auch von uns gibt's ein «Like». *tok*



Mit diesem Selfie machten David Degen und Vivien Wulf ihre Liebe auf Instagram offiziell.

Foto: zVg/David Degen

# Würdigung für Basler Infektiologe



Prof. em. Dr. med. Manuel Battegay prägte als Arzt und Forscher jahrelang die Infektiologie.

Foto: zVg

Seine Medienauftritte während der Corona-Pandemie sind noch in bester Erinnerung. Der Basler Infektiologe Manuel Battegay (65) prägte als Mitglied der nationalen Task Force ab April 2020 den liberalen Kurs der Schweiz mit. Dafür, aber auch für seine Verdienste in der HIV/AIDS-Forschung, bekommt er im 2025 den Anerkennungspreis für eine Starke Region. Battegay war von April 2002 bis März 2023 Chefarzt der Klinik für Infektiologie & Spitalhygiene am Universitätsspital Basel und Professor für Innere Medizin und Infektiologie an der Universität Basel. *zen*

# Rosenkavalier

Der neue Bachelor heisst Danilo Sellaro. Ab Herbst sucht der 30-jährige Basler auf dem Sender 3+ seine Traumfrau. Fans von Kuppelshows kennen ihn bestens. Er war 2019 bei der Schweizer «Bachelorette» dabei, verpasste gegen den späteren Bachelor Kenny Leemann aus dem Kanton Zürich den Sieg. Später war er mehrfach im deutschen Fernsehen zu sehen. Als Teilnehmer bei «Are You The One», «Ex on The Beach» und «Bachelor in Paradise» ist Sellaro ein wahrer Reality-TV-Profi. *zen*



Dauergast im Reality-TV: Danilo Sellaro.

Foto: zVg/media.rtl.com


REGIO FENSTER
Fenster ▪ Türen ▪ Service ▪ Beratung




Fenster
Haustüren
Service
Beratung

REGIO FENSTER AG
Altenmatteweg 2
CH–4144 Arlesheim
T +41 61 713 72 81
info@regiofenster.ch
www.regiofenster.ch


SAGEN SIE DOCH MAL



*«Der offene Arbeitsmarkt ist sehr wichtig.»*

Samuel Hess
Leiter Wirtschaft Basel-Stadt

Treffpunkt in der Nähe der Kantonsgrenze: Samuel Hess (l.) und Thomas Kübler sind zuständig für die Standortförderung in den beiden Basel.

Foto: Mimmo Musci o

# «IM FOKUS MUSS DIE WERTSCHÖPFUNG LIEGEN»

Der regionalen Wirtschaft geht es relativ gut, und sie wird weiterwachsen, sagen die Standortförderer Samuel Hess (Basel-Stadt) und Thomas Kübler (Baselland).

**Kürzlich hat der Implantathersteller Straumann angekündigt, seinen Hauptsitz von Basel ins Baselbiet zu verlegen. Herr Kübler, verspüren Sie als Baselbieter Standortförderer so etwas wie Schadenfreude?**
***Thomas Kübler:*** Nein, davon kann keine Rede sein. Am Allerwichtigsten ist, dass die Arbeitsplätze in der Region bleiben. Wir freuen uns natürlich, dass die Firma ins Baselbiet kommt. Es zeigt, dass wir attraktiv sind. Und es gibt immer wieder Wanderungen über die Grenze, auch umgekehrt.
***Samuel Hess:*** Ich habe nichts von Schadenfreude gehört. Straumann muss selber wissen, welcher Kanton langfristig attraktiver ist. Ein Grund für den Umzug ist die Platzfrage. Wie Herr Kübler sagt: Es ist wichtig, dass die Arbeitsplätze erhalten bleiben und im Fall von Straumann sogar mehr Arbeitsplätze entstehen können.
***Kübler:*** Es ist ein besonderes Privileg, dass unser Wirtschaftsraum aus einem städtischen und einem eher ländlichen Teil besteht, das passt wunderbar zusammen.

**Die Arbeit der Standortförderung wird in der breiten Öffentlichkeit vor allem wahrgenommen, wenn es Neuansiedlungen gibt …**
***Kübler:*** Ja, obwohl Neuansiedlungen nicht unsere Königsdisziplin sind. Ebenso arbeiten wir daran, dass sich bestehende Firmen entwickeln können. Ein Investitionsfranken von einer ansässigen Unternehmung ist genauso wichtig wie ein Investitionsfranken von einer neuen, zuziehenden Firma.

**Was macht man konkret, um eine Firma in die Region zu holen?**
***Hess:*** Für Firmen aus dem Ausland haben wir das an die Organisation «Basel Area Business & Innovation» delegiert. Es ist ein langer Prozess, der meistens damit beginnt, dass sich eine Firma für die Region interessiert. Die Firma zu überzeugen, hierher zu kommen, ist harte Knochenarbeit.

**Wo hat die Region Basel am meisten Konkurrenz?**
***Kübler:*** Auf dem Weltmarkt sind wir nur als Region wahrnehmbar, als Basel Area. Umso wichtiger ist die Zusammenarbeit der drei Kantone – wir arbeiten ja in Bereichen der Innovationsförderung und in der Promotion auch mit dem Jura zusammen. Unsere Konkurrenten sind Life-Sciences-Standorte in den USA, in Asien, auch in Skandinavien oder England.
***Hess:*** Basel-Stadt und Baselland sind keine Konkurrenten. In der Schweiz haben wir Konkurrenz vor allem aus Zug oder aus der Westschweiz.

SAGEN SIE DOCH MAL

**Wie geht es der Region wirtschaftlich? Wie man hört, ist der Wirtschaftsmotor etwas ins Stottern geraten.**
***Hess:*** Von Stottern würde ich nicht sprechen. Die Arbeitslosigkeit ist in Basel-Stadt ein bisschen gestiegen, der Fachkräftemangel hat sich leicht entspannt. Im Grossen und Ganzen und trotz der grossen internationalen Risiken geht es der Wirtschaft immer noch relativ gut.
***Kübler:*** Das sehe ich auch so. Der Wirtschaftsmotor stottert nicht, er hat aber an Dynamik verloren. Auch wir sehen einen leichten Anstieg der Arbeitslosigkeit. Die Unsicherheit, Zölle, Medikamentenpreise, die Geopolitik, der Trend zu Protektionismus – das alles führt zur Zurückhaltung bei den Investitionen.

**Was können Sie dagegen machen?**
***Kübler:*** Interventionistische oder aktivistische Programme wären falsch. Lieber arbeiten wir an der Strategie, die wir seit längerer Zeit verfolgen: Rahmenbedingungen verbessern und Prozesse vereinfachen, Kosten reduzieren.

**Was macht die Region Basel wirtschaftlich so stark?**
***Hess:*** Unser Motor ist die relativ konjunkturresistente Life-Sciences-Branche. Es sind nicht nur die Grossen aus Basel, es ist ein ganzes Ökosystem, in dem auch kleinere Unternehmen und Start-ups grosse Bedeutung haben.
***Kübler:*** Im Baselbiet hat es weniger von den ganz Grossen, dafür Zulieferer, die zum Beispiel im Apparatebau von der Nachfragedynamik von Big Pharma profitieren. Zu den Stärken der Region gehört auch der Bildungscluster mit hervorragend ausgebildeten Leuten. Und die, die wir nicht selber ausbilden, können wir in Europa und weltweit rekrutieren.
***Hess:*** Ja, der offene Arbeitsmarkt ist sehr wichtig. Weitere Stärken sind Rechtssicherheit und Vertrauen in die Behörden – gerade jetzt im Unterschied etwa zu den USA. In Basel-Stadt können sich die Unternehmen auf den Kanton verlassen. Wo nötig, fördern wir die Wirtschaft gezielt – Stichwort Basler Standortpaket.

**Ein gutes Thema:**
**Wie wichtig ist das Basler Standortpaket?**
***Hess:*** Für Basel-Stadt ist das sehr wichtig, weil sich die internationale Konkurrenz massiv verschärft hat. Die Förderung in den Bereichen Innovation, Gesellschaft und Umwelt erfolgt bereits in diesem Jahr. Es ist toll, dass die Stimmbevölkerung am 18. Mai mit 63 Prozent Ja gesagt hat zum Standortpaket.

**Wo sind die grössten Schwächen des Standorts Basel?**
***Hess:*** Ein länger bekanntes Thema ist die digitale Transformation. Dank der neuen Hochschule für Informatik, die ab Herbst 2025 in Brugg-Windisch und ein Jahr später in Basel entsteht, macht die Region dort jedoch grosse Fortschritte.
***Kübler:*** Die Anzahl Personen mit IT-Hintergrund ist bei uns im Vergleich etwa zu Zürich noch gering. Man unterschätzt leider, wie spannend IT-Berufe in den Firmen der Region sind.

**Sonst gibt es keine Schwächen? Ist die Life-Sciences-Industrie kein Klumpenrisiko?**
***Hess:*** Nein. Jede erfolgreiche Wirtschaftsregion hat eine Spezialisierung. Wenn ich eine Wirtschaftsregion aufbauen und eine Branche auswählen könnte, würde ich die Life Sciences wählen, weil sie ein riesiges Potential haben. Wegen der Demografie, aber auch wegen der grossen gesellschaftlichen Bedeutung der Gesundheit. Wichtig ist, dass sich die Branche ohne staatliche Hindernisse stetig weiterentwickeln kann. Umstrukturierungen können für die Betroffenen kurzfristig schmerzhaft sein. Langfristig war der Trend jedoch immer positiv.
***Kübler:*** Unsere Region zählt zwischen 700 und 800 Firmen aus dem Bereich Life Sciences – in einer riesigen Breite und Vielfalt. Die Stabilität fusst auf der Breite, und diese konnten wir in den letzten zehn Jahren weiter steigern.

**Können wir mit weiterem Wirtschaftswachstum rechnen?**
***Kübler:*** Ich denke schon. Auf einem hohen Niveau stark zu wachsen ist viel schwieriger als auf tiefem Niveau. Was wir ernst nehmen sollten: Wachstum, das nur über zusätzliche Erwerbstätige funktioniert, die wir nicht haben, wird kritisch angeschaut. Im Fokus muss die Wertschöpfung liegen. Aber wir wollen natürlich, dass weiterhin wertschöpfende Arbeitsplätze entstehen.
***Hess:*** Im Gegensatz etwa zur Zentralschweiz oder zur Genferseeregion hatten wir in den letzten Jahren eine massvolle Entwicklung bei Beschäftigung und Bevölkerung.

**Also braucht es Sie bald gar nicht mehr?**
***Kübler:*** Das wäre ja nicht so schlimm (beide lachen). Wenn alles so gut funktionieren würde, dass es keine Wirtschaftsförderung mehr braucht, dann hätten wir unseren Job mehr als erfüllt.

Interview: Rolf Zenklusen

ZUR PERSON

**Thomas Kübler** (60) aus Büsserach leitet seit 2016 die Standortförderung Baselland. Er hat Wirtschaft studiert, begann seine Berufstätigkeit bei der BAK Konjunkturforschung Basel, wo er stellvertretender Direktor war. Danach arbeitete er zehn Jahre als Delegierter für regionale Wirtschaftskontakte bei der Schweizerischen Nationalbank und danach als Leiter institutionelle Kunden bei einer Privatbank. Bevor er Leiter der Standortförderung wurde, hat er seine eigene Unternehmung geführt. Er ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder.



«Neuansiedlungen sind nicht unsere Königsdisziplin.»

ZUR PERSON

**Samuel Hess** (63) aus Aesch ist Leiter Wirtschaft im Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) des Kantons Basel-Stadt. Er hat an der Universität St. Gallen Internationale Beziehungen und am University College in London Umwelt- und Ressourcenökonomie studiert. Hess ist seit 1998 in diversen Funktionen beim Kanton Basel-Stadt tätig. Zuvor war er Mitarbeiter und Projektleiter bei der Beratungsfirma INFRAS in Bern und Zürich und von 1987 bis 1990 Redaktor Information bei Schweizer Radio DRS (heute SRF). Samuel Hess ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.


Fotos: Mimmo Muscio
«Langfristig war der Trend immer positiv», sagt Samuel Hess zur Entwicklung der Life-Sciences-Branche in der Region Basel.

SOMMER FEST
Mit über **20 Ständen & Attraktionen** gibt es für Gross und Klein viel zu erleben und geniessen - **bei jedem Wetter.**
30. + 31.08.25
in Aesch
hoffmann|automobile

## Glückliche Gewinner

Regelmässig verlosen wir Konzerttickets, Bücher und vieles mehr. Die Redaktion bedankt sich bei allen Leserinnen und Lesern für die rege Teilnahme an unseren Aktionen und Wettbewerben und gratuliert den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern.

**Bücher**
**Baloise Versicherung**
Boris Djakovic, Allschwil
Fia Schneider-Waasdorp, Basel
Arthur Tiebel, Reinach

**25 Years Kinky.House**
**One more time!**
Carmen Amstutz, Muttenz
Jacqueline Derron, Bottmingen
Sarah Dreier, Muttenz

**Pantha du Prince & Nils Wanderer**
Astrid Schürmann, Dornach

**Photo Basel Art Fair**
Martina Inglin, Basel

**Bildrausch Filmfest Basel 2025**
Beate Dätwyler, Basel
Debbie Liechti, Basel
Philippe Mangeney, Münchenstein

**Summerstage 2025:**
**Baschi & Nemo**
Hugo Amacker, Binningen
Felix Bauer, Muttenz
Sarah Feller, Basel

**Führung:**
**Pharmaziemuseum Basel**
Bruno Blättler, Riehen
Jean-Claude Gehret, Aesch
Agnes Glutz Syfrig, Allschwil
Doris Grieder, Therwil
Erika Höfler, Bottmingen
Vesna Kuzmić, Aesch BL
Ingrid Langwost, Oberwil
Monica Messerli, Liestal
Rosmarie Rüegsegger, Basel

**Führung: Parkfreuden**
Elsbeth Ball, Binningen
Christine Burgener, Basel
Eveline Fuchs, Basel
Chris Funk, Basel
Thomas Hottinger, Binningen
Pierre Martin, Reinach
Helin Sari, Basel
Dorothea Sforzini, Reinach
Marlen Tomasovic-Michel, Bottmingen
Sabina Zehnder, Basel



Fotos: Mimmo Mustaro

Zwischenhalt im Lesegarten. Teilen des Kannenfeldparks wurde ganz bewusst eine soziale Funktion zugewiesen.

# VOM GOTTESACKER ZUR BELIEBTEN GRÜNANLAGE

Auf einer Führung mit Gartendenkmalpflegerin Susanne Winkler erfuhren Leserinnen und Leser von Regio aktuell viel über den Kannenfeldpark, der mit dem «Schultheiss Gartenpreis 2025» ausgezeichnet wurde.

Seinen Namen hat der Park vom Gasthaus «Zur Kanne», das früher auf einem Ackerfeld ausserhalb der Stadtmauern stand. 1868 wurde dort nach den Plänen des ersten Basler Bauinspektors Andreas Merian (1808 – 1989) ein Gottesacker im englischen Stil angelegt, geprägt von weitläufigen Alleen unterschiedlicher Baumarten und einer Mischung von sommer- und immergrünen Pflanzen.

***1952 wurde der Friedhof aufgehoben.***

Dies und noch vieles mehr erzählte Susanne Winkler, Projektleiterin Gartendenkmalpflege bei der Basler Stadtgärtnerei, auf der Führung für Leserinnen und Leser von Regio aktuell. Winkler schilderte, wie der Friedhof 1952 wieder aufgehoben wurde, nachdem den Verstorbenen eine 20-jährige Totenruhe gewährt worden war. Einige Teile von schönen Grabmälern wurden auf den Wolfgottesacker gezügelt, wo sie bis heute stehen.

Ab 1952 verwandelte sich der Kannenfeldpark allmählich in einen Stadtpark, wie Susanne Winkler mit alten Bildern illustrierte. Pläne für ein Schwimmbad wurden nach grossem Widerstand aus der Bevölkerung wieder begraben, auch ein botanischer Garten kam nicht zustande. So ergriff der damalige Stadtgärtner Richard Arioli (1905 – 1994) die Initiative, liess Alleen, Eingänge sowie immer- und sommergrüne Gehölze stehen, entwickelte drumherum einen Park mit einer «sozialen Funktion». «Arioli hatte ein Herz für Kinder», erklärte Winkler in Anspielung auf Kinderspielplätze und Planschbecken, die er angelegt hatte. Dazu kamen unter anderem ein Lesegarten mit Pergola, ein Kiosk sowie eine Freizeitbühne an der Ecke Burgfelder-/Glaserbergstrasse. Bei der Freizeitbühne endete auch die Führung, nachdem die Leserinnen und Leser einen Abstecher zum Kunstwerk «Dr lachend Ries» gemacht hatten.



Lachender Riese: Die 1990 geschaffene Plastik von Markus Böhmer ist das heimliche Wahrzeichen des Kannenfeldparks.



Fotos und Illustrationen unterlegten die Ausführungen von Gartendenkmalpflegerin Susanne Winkler.

### Nicht nur für die Augen

Der beliebte Kannenfeldpark wurde mit dem Schultheiss Gartenpreis 2025 ausgezeichnet, verbunden mit einem Preisgeld von 25 000 Franken. Dieses Geld soll für die Vermittlung von Informationen über Grünräume eingesetzt werden, wie Winkler ausführte. «Bis heute hat der Kannenfeldpark nichts von seiner lebendigen Anziehungskraft verloren. Und bis heute bleibt seine Herkunft als Friedhof erfahrbar», lobte die Gartenpreis-Jury den Kannenfeldpark. Oder mit den Worten von Richard Arioli, dem Pionier des Kannenfeldplatzes: «Man darf die Grünflächen nicht nur für die Augen herstellen. Man muss sie in erster Linie für den tatsächlichen Gebrauch einrichten.»

Rolf Zenklusen



Foto: Jan Pfister

Blick vom Sulzchopf in Muttenz Richtung Basel.

# ALLESKÖNNER WALD

Es muss ja nicht immer ein Sprung in den Rhein sein. Wer im Hochsommer nach einem kühlen Ort Ausschau hält, der findet auf den schattigen Waldwegen wohltuende Erfrischung. Darüber hinaus hat der Wald viel mehr zu bieten: Er ist Erholungsraum, $CO_2$-Speicher, Holzproduzent, Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Auch kann er Siedlungen und Verkehrswege vor Naturgefahren wie Steinschlag oder Hochwasser schützen. All diese verschiedenen Waldleistungen sind allerdings nicht zum Nulltarif zu haben – das weiss Philipp Schoch, Präsident von Wald beider Basel, genau. Der Verband der Waldbesitzer feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass möchten wir den Alleskönner Wald näher kennenlernen. Unter der Führung von Philipp Schoch begeben wir uns am Dienstag, 26. August 2025 um 18.30 Uhr im Raum Pratteln auf einen rund einstündigen Waldspaziergang und erfahren viel Wissenswertes zum Thema.

tok

### 10×2 Plätze zu gewinnen

Möchten Sie am 26. August 2025 an diesem Waldspaziergang dabei sein? Regio aktuell verlost 10 x 2 Plätze. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerbe. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 10. August 2025. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

### Schreiben Sie uns

**Liebe Leserin, lieber Leser.** Was gefällt Ihnen an Regio aktuell, worüber haben Sie sich gefreut, was vermissen Sie und was können wir noch besser machen? Gerne lassen wir uns inspirieren, damit diese Zeitschrift noch lesenswerter wird. Ihre Meinung ist uns wichtig! Wir freuen uns über Ihre Anregungen per Post oder E-Mail. Bitte beachten Sie, dass Zuschriften ohne genaue Namens- und Adressangaben nicht berücksichtigt werden können. BirsForum Medien GmbH, Regio aktuell, Malsmattenweg 1, 4144 Arlesheim, redaktion@regioaktuell.com

# Rockstar der Klassik

## Markus Poschner

Stars unter sich: George, Paul, Ringo, John und Markus Poschner als fünfter Beatle unter den wachen Augen David Bowies.

***Markus Poschner lebt für die Musik, liebt Fussball und Museums besuche – und wäre sogar offen für die eine oder andere Konzertsaal-Schlägerei. Ein Kosmopolit zwischen Familienidyll, Dirigentenpult und immer wieder Beethovens «Tatatataaa».*** *Text: Lucas Huber, Fotos: Pino Covino*



Streich-Quintett im Probelokal: Markus Poschner mit den Orchestermitgliedern (v.l.) Olivier Carillier (Bratsche), Friederike Starkloff (1. Violine), Chris Jepson (Cello) und Chia-Chen Lin (Kontrabass).



Foto: Benno Hunziker

Der Chefdirigent in seinem Element: Markus Poschner leitet das Sinfonieorchester Basel bei einer Aufführung im Stadtcasino.



Letzte Details vor dem Konzert: der Chefdirigent im Gespräch mit Orchesterdirektor Franziskus Theurillat.

Man könnte meinen, dass dieser Mann eigentlich gar nicht greifbar sei: Sein Management ist mitunter rund um die Uhr mit seiner Agenda beschäftigt, und für seinen Job pendelt er zwischen Linz, Wien, Berlin, Basel und Salt Lake City. Spricht er schliesslich über sein Lebensthema, die Musik, kommt er bald ins Philosophieren – über deren allumfassende Kraft und dieses schier Göttliche, das Tönen innewohnt. Denn Musik, sagt er, sei für ihn etwas zutiefst Spirituelles.

***«Musik ist eine zutiefst spirituelle Erfahrung.»***

Er, das ist Markus Poschner, buchstäblich der Musik verfallener Dirigent, Münchner, 54-jährig, verheiratet und Vater von drei Teenagern zwischen zwölf und 19 Jahren. Poschner ist der Mann, der das Sinfonieorchester Basel als neuer Chefdirigent in dessen 150. Saison führt, am 3. September geht's los, seine Vorfreude ist gigantisch.

Denn er will das SOB, wie man das Sinfonieorchester Basel in der Szene nennt, nach ganz vorne bringen, Also auf Augenhöhe mit Wien, Tokio und Los Angeles. Dafür hat er einst den Begriff «Champions League» eingeworfen. Davon distanziert er sich heute: «Wir spielen hier nicht um Pokale; es geht mir um Identität und Sichtbarkeit.»

Poschner will die Menschen zusammenbringen, sie im Herzen berühren. Weil er überzeugt ist, dass wir uns alle danach sehnen. Und wenn es sein muss, gern auch so wie 1913 die Premiere von Strawinskys Ballett «Le Sacre de Printemps», als im Publikum Schlägereien ausbrachen. «Heute sind Schlägereien in Konzertsälen eher selten», sagt er und zwinkert schelmisch: «eigentlich schade.»

## Globetrotter

Wer also Dirigent mit einer gewissen Reputation ist, der kommt ziemlich herum in der Welt. Poschner dirigiert schliesslich nicht nur besagtes SOB, sondern auch die Orchester und Opernhäuser in Berlin, Wien, Paris, München, Frankfurt, Hamburg, Tokio und Zürich sowie bei Festivals in Bayreuth und Salzburg.

### Passionen, Proben und Programme

Die Saison 2025/26 des Sinfonieorchesters Basel beginnt mit Markus Poschner am 3. September mit der 2. Sinfonie von Gustav Mahler, der «Auferstehungssinfonie». Ein grösseres Publikum will das Haus mit neuen Formaten erreichen wie «Poschner's Passion» (Begegnungen abseits der Bühne, z.B. am 30.8. oder 15.11.; 18 Uhr; Fr. 20.–; Probezentrum Picassoplatz) und «Poschner probiert» (Einblick in die Probearbeit, z.B. am 2.9. oder 18.11.; 12.15 Uhr; Fr. 25.–; Stadtcasino).

Programm, Tickets, weitere Informationen: *sinfonieorchesterbasel.ch*

Denn Stardirigenten sind rar, es gibt nur einen Dudamel, einen Barenboim – einen Poschner. Doch bei allem Starrummel, den der Beruf des weltweit gefragten Orchesterleiters mit sich bringt, so sind es doch die vermeintlich unprätentiösesten Dinge, die wirklich für ihn zählen: die Familie und die Zeit, die er mit ihr verbringt – die Werte, die er seinen Kindern mit in die Welt gibt. «Denn eigentlich geht doch alles nur darum, wie wir Menschen miteinander umgehen.»

Das bezieht er nicht nur auf die Familie, deren Lebensmittelpunkt momentan übrigens Linz ist, sondern ebenso auf den Freundeskreis und überhaupt alle, denen er begegnet. «Denn ich will abends in Frieden schlafen können, daran arbeite ich hart. Alles andere spielt eigentlich keine Rolle.» Schliesslich habe doch jeder seinen Rucksack zu tragen und strample sich irgendwie ab. «Nur wenn wir Respekt vor den Mühen der anderen haben, machen wir die Welt ein kleines Stück besser.»

***«Wir haben eine Verantwortung für die Welt.»***

Seinen Teil dazu trägt er tagtäglich bei: «Der Umgang mit meinen Musikerinnen und Musikern ist das Allerwichtigste. Als Dirigent bin ich ja stumm, mein Job funktioniert allein übers Zuhören und darüber, dass ich auf jeden einzelnen dieser unglaublich spezialisierten Exper-



Foto: zVg

Poschner plant, in den nächsten fünf Jahren alle zehn Sinfonien Gustav Mahlers aufzuführen. Der österreichische Komponist hielt sich 1903 mit seiner Frau Alma in Basel auf, als dieses Bild auf dem Rheinsprung entstand.



Eintauchen ins Basler Leben am Stadtmarkt.



Ein Moment der Einkehr – oder bringt sich Markus Poschner im «Les Trois Rois» gerade mit Sportresultaten auf den aktuellen Stand? Auf jeden Fall ist er glühender Fussballfan.

ten zugehe und versuche, das Beste aus ihnen herauszuholen.»

### Abenteurer

Chef auf Augenhöhe also? «Ich bin der Einzige, der auf mein Chefsein keine Antwort geben kann.» Ohnehin sieht er sich vielmehr als Sparringspartner, Ermöglicher und Brückenbauer. «Ich weiss aber, dass die Verantwortung letztlich bei mir liegt», sagt er und relativiert auch das gleichwohl wieder mit diesem verschmitzten Lächeln, das immer wieder aufblitzt: «Die grossen Meister sind ja fast alle schon im Himmel; wir hier sind nur die Studenten.»

Einer dieser Studenten also, das sagt Poschner tatsächlich genauso selbstbewusst, lebt nichts weniger als seinen Traum. Hier die künstlerische Erfüllung, die Ovationen des Publikums, das Renommee und das Abenteuer; dort das Bodenständige des Familienvaters, Ehemanns und zugewandten Zeitgenossen, der eigentlich nur seinen Frieden sucht.

Diese zwei Welten übrigens, die berufliche und die private, sind eigentlich eine gemeinsame. Denn selbstverständlich werde er nicht erst mit Beginn der nächsten Probe zum Musiker, nein, die Musik, sagt er, die spuke unentwegt in seinem Kopf herum, und gute Ideen, die entstünden gewöhnlich zu den unmöglichsten Zeitpunkten. «Und die muss man zulassen, auch wenn einen das der Gefahr aussetzt, sich zu verlieren.» Deshalb unterwerfe er sich kompromissloser Disziplin und Struktur.

**«Basel lässt mein Herz höherschlagen.»**

Markus Poschner beschäftigte sich zeit seines Lebens mit der Musik, eine berufliche Alternative existierte nie. Schliesslich wuchs er in einer Familie auf, die täglich musizierte. Das macht die Musik zum Nährboden und zur intensivsten Form der Empfindung gleichermassen: «Die archaischste Frage nach dem Leben und dem Tod, dieses grosse Geheimnis, treibt uns alle um; Musik ist das Mittel, damit umzugehen.» So gesehen bringe Musik Menschen zusammen und verleihe Dingen sogar einen Sinn.

Gerade in den grossen Meisterwerken wie der Matthäus-Passion von Bach stecke viel von dieser Weisheit: «Wenn wir von solcher Musik ergriffen werden, verstehen wir plötzlich das Leben; wenn wir es allein mit dem Verstand versuchen, scheitern wir.» Ausserdem sei es allein die Kunst, die von uns Menschen bleibe. Beethovens Neunte? Schiere Unendlichkeit! «Oder denken Sie an seine 5. Symphonie; seit 220 Jahren vergeht kein Tag, an dem nicht irgendwo ‹Tatatataaa› gespielt wird. Das ist Gänsehaut pur.»

### Bewunderer

Wer nun meint, so ein Bewunderer der alten Meister beschränke sich punkto Musikgeschmack aufs Erwartbare, irrt: «Ich lehne jede Art von Schubladendenken ab», sagt er und spricht von seiner Leidenschaft für Jazz (in dem seine musikalischen Ursprünge liegen), für Pop und Rock und gelegentlich sogar die elektronischen Klänge, zu denen seine Kinder tanzen. «Musik ist für mich die universelle Sprache; die unterschiedlichen Genres sind nur Dialekte.»

Kaum zu glauben, aber es gibt da noch eine zweite schier übergrosse Leidenschaft in Poschners Leben: der Fussball. Er ist ein glühender Fan des FC Bayern, und wenn es irgendwie passt, verfolgt er die Spiele im Stadion in seiner Heimatstadt München. Auch den anderen FCB, unseren hier in Basel, hat er schon auf der Tribüne angefeuert. «Und vielleicht gründen wir ja schon bald eine Orchestermannschaft», wirft er lachend ein. Fragt sich nur, ob er dann als Trainer von der Seitenlinie dirigierte oder als Kapitän auf dem Spielfeld.

Markus Poschner steht nämlich auch selbst gern auf dem Platz, sooft das halt geht, was viel zu selten ist. «Leider, und das tut mir auch wirklich weh.» Weil Fussball eben nicht nur eine fantastische Sportart sei, sondern auch die perfekte Beschäftigung, um den Kopf freizukriegen. Denn ist er beim Fussball, ist alles andere für 90 Minuten lang Nebensache. «Und schliesslich könnte ich auch ziemlich lange darüber philosophieren, wie sehr sich eine Fussballelf und ein Orchester ähneln.» Punkto Teamspirit etwa, Identität oder Spielstil. Während die Kicker jedoch Spiel um Spiel nehmen, plant ein Poschner bereits heute, was sein SOB in drei Jahren aufführen soll.

### Impulsgeber

Nach Basel fand Poschner übrigens aus Zufall, als er vor drei Jahren für ein Konzert einsprang. Die Chemie habe dermassen auf Anhieb gestimmt, dass er gar nicht anders konnte, als sich um die Nachfolge seines Vorgängers Ivor Bolton zu bemühen. Dabei entpuppt sich Basel als Glücksfall – nicht nur des SOB wegen, das er als eines der modernsten und bedeutsamsten Orchester der Welt bezeichnet. «Nein, Basel lässt mein Herz auch wegen seiner Museen höherschlagen; sie sind für mich wie die Luft zum Atmen.»

Überhaupt geht sein Wirken weit über Rang und Balkon hinaus. «Wir haben eine Verantwortung für die Welt.» Will heissen: Früher dachte er, die Politik würde das alles schon irgendwie hinbiegen. Heute plagen ihn Zweifel. Also fordert er, dass gerade auch Künstlerinnen und Künstler Verantwortung übernehmen, hinausgehen, aufbegehren und die Zukunft eben nicht einzig den Politikern überlassen, sondern sich für die Gesellschaft engagieren.

**«Die grossen Meister sind im Himmel; wir hier sind nur Studenten.»**

Engagieren will auch er sich, wenn es ums Image der Klassik geht, um kolportierte Elfenbeintürme und das Desinteresse des jungen Publikums. Pustekuchen! «Ich habe von jungen Leuten noch nie Ablehnung erfahren. Vielmehr ist es so, dass ihnen die Form der klassischen Musik einfach fremd ist.» Doch das lasse sich ändern: «Unsere Aufgabe ist es, ihnen den Schlüssel in die Hand zu geben. Durch die Tür gehen müssen sie aber selbst.»

### Wegbereiter

Dagegen spricht der Zeitgeist: Das Leben hat sich enorm beschleunigt, Musik ist jederzeit und überall streambar, und ein Lied, das nicht sofort gefällt, nach fünf Sekunden weggeklickt. «Ein klassisches Stück dauert nun mal seine Zeit, da gibt's kein fünfminütiges Best-of.» Auf einen Berg zu kraxeln, also wirklich zu Fuss und ohne Gondel, sei eine grosse Bereicherung; «diese Erfahrung ist unvergleichlich. So ist es auch mit der Klassik».



Musik entfacht in Markus Poschner die pure Lebensfreude.

### Tickets zu gewinnen

Markus Poschner in Person erleben? Kein Problem: Regio aktuell verlost

- 2×2 Tickets für «Poschner's Passion» am 30.8.2025, 18 Uhr, Probezentrum Picassoplatz, Basel
- 2×2 Tickets für «Poschner probiert» am 2.9.2025, 12.15 Uhr, Stadtcasino Basel
- 2×2 Tickets für «Mahler 2 – Auferstehungssinfonie» am 4.9.2025, 19.30 Uhr, Stadtcasino Basel

Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 17. August 2025. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück.

Für Feinschmecker
mit Appetit auf mehr



Römisch kochen, das bedeutet nicht nur antike Produkte, sondern auch kochen mit Körperkraft statt Elektropower.



Die römische Küche ist reich an Kräutern, intensiven Aromen und rustikalen Verarbeitungsmethoden wie Mörsern und Stösseln.



Moretum nennt sich dieser Dip aus Feta, Olivenöl, Selleriegrün und Koriander.

Fotos: Mimmo Musciò

# LUKULLUS ZU EHREN

Bevor Ende Monat das grösste Römerfest der Schweiz in Augusta Raurica zehntausende Gäste zurück in die Römerzeit versetzt, haben wir beim Workshop die Gelegenheit genutzt, die Vielfalt der römischen Küche kennenzulernen. Und siehe da: Die römische Kulinarik macht ihrem Namen alle Ehre.

Ein buntes Grüppchen aus Familien, Pärchen und Freunden hat sich vor der imposanten Kulisse Augusta Rauricas versammelt: Der Workshop «Römische Esskultur erleben» ist mit 15 Teilnehmenden ausgebucht. Ihnen gemeinsam sind zwei Leidenschaften: Kochen und Essen. Bevor es allerdings an die Töpfe geht, gibt Valentin Heim, der den Workshop gemeinsam mit Verena Ruch leitet, eine kurze Einführung in die Theorie.

Wir lernen die Vielfalt der Amphoren kennen, die der Aufbewahrung und dem Handel von Olivenöl, Wein und Garum dienten, einer Sauce aus fermentierten Fischresten, wie sie noch heute in ähnlicher Form in den Küchen Thailands und Vietnams bekannt ist. Was auf den Tisch kam, stammte aus der Natur: Kräuter wie Oregano oder Thymian, Pilze, Schnecken, Schaffleisch. Den Reis importierten die hiesigen Römer ebenso wie den Wein aus Rom; Getreide wie Emmer, Weizen, Roggen und Hirse bauten sie selbst an.

Mit diesem Wissen geht es in die improvisierte Küche, wo Verena Ruch erste Vorbereitungen getroffen hat: Küchenutensilien, Schürzen und Handtücher liegen parat. Los geht es mit der Präsentation der Rezepte, die auf ihre Zubereitung warten und anschliessend an der festlich geschmückten Tafel im Garten verzehrt werden.

Eines der ältesten überlieferten Rezepte ist der babylonische Lamm-Randen-Eintopf «Tuh'u». Dafür wird das Lammfleisch mit Zwiebeln, Knoblauch, Lauch, Randen und Gewürzen in Bier geschmort und mit Koriander garniert. Lammfleisch war in der damaligen Zeit ein Luxusgut, das Gericht gab es also nur zu besonderen Festen. Nicht so das Poulet, das mit Gewürzen, Garum und Wein mariniert im Ofen geschmort und als «Parthisches Hähnchen» auf den Tisch kommt.

***Was auf den Tisch kam, stammte aus der Natur.***

Alle Zutaten, die in den Rezepten verwendet werden, waren bereits bei den Römern bekannt. Eine Ausnahme bildet die Hefe, die für die Zubereitung des

### Germania superior

Das Römische Reich war das von den Römern respektive dem römischen Staat beherrschte Gebiet zwischen dem 8. Jahrhundert vor Christus und 7. Jahrhundert nach Christus. Der grösste Teil der heutigen Schweiz – und auch unsere Region – war der Provinz «Germania superior» zugeteilt. Augusta Raurica zählte in seiner Blütezeit rund 15 000 Einwohnerinnen und Einwohner.



Der babylonische Lamm-Randen-Eintopf «Tuh'u» brutzelt auf dem Grill.



Fotos: Mimmo Museio

Beim gemeinsamen Kochen entstehen nicht nur köstliche Speisen, sondern auch Teamgeist.



Lauch ist ein wichtiger Bestandteil des Lamm-Randen-Eintopfs, den die Römer zu Festen zubereiteten.

Libum benötigt wird, einem reichhaltigen Brot mit Käse und Eiern, das auf Lorbeerblättern gebacken wird. An deren Stelle verwendeten die Römer Bierschaum, der im Gärprozess des Bieres entstand und abgeschöpft wurde.

Auch Lachs war bei den alten Römern beliebt, insbesondere nach der Art, wie sie der Feinschmecker Apicius in seinem Kochbuch beschrieben hatte. Demnach wird der Fisch in einer Sauce aus Zwiebeln, Rosinen, Gewürzen, Kräutern, Traubensaft, Essig, Honig und Garum gegart.

### Essen als Statussymbol

Opulente Mahlzeiten und öffentliche Bankette dienten im alten Rom der Demonstration von Macht und Prestige. Die Männer assen liegend auf einem Sofa und bedienten sich an den reich gedeckten Tischen.
Die Frauen sassen meist in Korbstühlen daneben. Der grösste Teil der Bevölkerung war nicht wohlhabend und verzehrte einfache Mahlzeiten. Aus Gründen der Brandgefahr hatten nur die wenigsten eine Küche.

### Weitere Daten

«Römische Esskultur erleben»: Die nächsten Workshops finden am 13. September und 5. Oktober 2025 statt. Geeignet für Personen ab 14 Jahren, Fr. 35.– p.P. Weitere Informationen und Tickets: *shop.augustaraurica.ch*

Die Römer wären nicht die Römer, liessen sie sich ein Dessert entgehen. Damit es soweit nicht kommt, formen wir kleine Knödel aus Griess und Mascarpone – ja, auch den gab's schon –, backen sie in Olivenöl aus, tauchen sie in Honig und bestreuen sie mit Mohn. Valentin Heim verspricht nicht zu viel, wenn er versichert, was für eine grossartige Köstlichkeit dabei entsteht.

***Ohne Dessert kein richtiger Römer.***

So hacken wir bald in kleinen Teams und schnippeln, wir kneten, rühren und würzen. Verena Ruch assistiert, gibt Tipps und achtet darauf, dass auch alles originalgetreu umgesetzt wird, bevor es nach draussen geht, wo schon Glut in zwei Grills glüht. Nach und nach reihen sich die fertigen Speisen auf dem Buffet auf, es duftet herrlich nach Gewürzen und Angebratenem. Der Lohn der Arbeit lässt sich sehen: Die römischen Spezialitäten riechen nicht nur betörend, sie sind auch sehr schön anzusehen.

Während des gemeinsamen Kochens ist ein regelrechter Teamgeist entstanden. Umso schöner, die Erlebnisse und Eindrücke während des Essens in nun beinahe schon vertrauter Runde auszutauschen. Und das geht am besten zu original antiken Getränken. Neben Wasser und Bier mundet der selbst hergestellte Gewürzwein mit Honig, Pfeffer, Lorbeer, Datteln und Safran hervorragend.

Dorothea Gängel



Häppchen auf die Hand waren schon bei den Römern beliebt.
















AUFGESPIESST

Neuigkeiten
aus der Genusswelt

# POWERDUO


Foto: zVg

Starten durch: Elizaveta Geremia und Michael Steiger.


Klassisch italienisch

*Ende Juli haben Patissière Elizaveta Geremia und Bäcker Michael Steiger – ja, die beiden sind auch privat ein Paar – ihre Feinbäckerei/Pasticceria im Erlenmattquartier eröffnet. Auf der Karte stehen klassische Backwaren, Focaccia und italienische Patisserie sowie auch Motivtorten. Oder wie es die beiden zusammenfassen: «luxury pastries, italian artistry and swiss tradition».* luc **steigerfeinbaeckerei.ch**

# herzlich

So nennt sich das einzige Restaurant des Baselbiets, das sich komplett der vegetarischen Küche verschrieben hat. Und dieses hat bald neue Gastgeber: Nora Reddy und Christian Krebs übernehmen das Restaurant in Liestals Stedtli per 2026 von Gründerin und Inhaberin Beatrice Rieder. Am Konzept ändert sich nichts. Will heissen: «Wir sind vom Angebot überzeugt und werden es in dieser Form weiterführen.» Aushängeschild ist das reichhaltige Mittagsbuffet. luc **herzlich.li**


Foto: zVg

Beatrice Rieder (l.) übergibt das «herzlich» in Liestal an Nora Reddy und Christian Krebs.

# Koch-Kunst




*Kunst und Küche ist eine ziemlich verheissungsvolle Verbindung. Zumal der Christoph Merian Verlag beides zu einem Kochbuch portioniert, das eben auch Kunstband ist. «Cuisine Mondiale» heisst das Werk, für das 30 Kunstschaffende aus 22 Ländern ihre Lieblingsrezepte beisteuern. Das macht das Buch zu einer Tour du Monde, das sowohl Kunst als auch Kulinarik kulturell und emotional einordnet.* luc

**win**

**3 Bücher zu gewinnen**

Wir verlosen 3 Exemplare von «Cuisine Mondiale». Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerbe. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 17. August. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

# Festessen gegen Foodwaste


Foto: zVg

4. Foodsave-Bankett Basel, 13.9.2025, 11 bis 16 Uhr, Unterer Rheinweg vor dem kHaus

*Brot ist das wahrscheinlich meistentsorgte Lebensmittel, was eine recht zwielichtige Chartplatzierung ist. Gegensteuer gibt das Foodsave-Bankett Basel. Am 13. September veranstaltet es einen Openair-Brunch, an dem Spezialitäten aus altbackenem Brot im Mittelpunkt stehen. Daneben: kreativ aufgepeppte Backwaren und Smoothies aus gerettetem Obst. Das Buffet ist kostenlos, Freiwillige und Spenden sind willkommen.* luc **foodsave-bankette.ch/basel**



30 Sachen fahren einem auf dem Wasser ein bisschen mehr ein als an Land; ansonsten: Stilnote top. Oder?

# WAKE ME UP (BEFORE YOU GO-GO)

Wakeboarden geht nicht nur auf touristisch namhaften Seen. Dafür sorgen Frank Gysin und sein Boot. Allerdings nimmt unser Tester nicht nur Glücksgefühle mit nach Hause, sondern auch zünftig Rheinwasser und einen ausgeprägten Muskelkater.

Beim vierten Versuch pflügt sich das Brett aus den Wellen, noch ein Schluck Fluss, dann richtet er sich auf, stellt das Board in Fahrtrichtung und lässt sich von diesem Hochgefühl tragen, das ihn übermannt. Halleluja, wie sensationell ist das denn bitte? Dann drückt Frank Gysin, den alle nur Dex nennen, auf die Tube.

*Ihm fröstelte nicht vor der Aufgabe, sondern dem kalten Wasser.*

Wir sind auf dem Rhein, zumindest diese zwei, drei Minuten, die unser Tester auf dem Wakeboard über die Wasseroberfläche schiesst. Ansonsten, und zwar meistens: im Rhein, rücklings treibend, flusswasserausspuckend, nach dem Seil heischend, das ihn mit dem Boot verbindet, das wiederum Gysin nun mit voller Pulle rheinaufwärts jagt, dass es dem Tester dann doch etwas flau wird in den Knien.

Deshalb kurvt er sich schnurstracks hinaus aus Gischt und Welle – dahin, wo es etwas ruhiger ist. Das ist dann zwar nicht gemächlicher, wirkt aber optisch weniger beängstigend. Heisst aber auch: Das Kürvlifahren funktioniert einwandfrei, und schon nach den ersten Metern gleitet der Tester ebenso einhändig wie lässig dahin. Davon, dass er das recht verkrampft tat, zeugte schliesslich ein brachialer Muskelkater.

Im Vorfeld hatte er ja noch etwas Bammel. Nicht vor der Geschwindigkeit und schon gar nicht der Herausforderung; als ehemaliger Snowboarder, das hatte ihm Dex bei der Einweisung auf den Weg gegeben, wäre das Wakeboarden ziemlich easy. Vielmehr fröstelte er bei dem Gedanken an das kalte Wasser; lediglich 17 Grad verkündete das Thermometer, als Dex das Boot Richtung Frankreich startete.

Doch der Rhein protzte mit beruhigenden 24 Grad, und ohnehin wakeboardete sich der Tester in einen Rauschzustand, dass ihm keine Kälte hätte etwas anhaben können. Gleichwohl war er ganz froh um Badetuch und Hoodie, die er nach erfolgreicher Fahrt umlegte respektive überstreifte, um der steifen Brise auf dem Schiff zu trotzen.

Denn nun zeigt Dex, wie es richtig geht, macht einen coolen Move, um plötzlich Hände und Seil hinterm Rücken zu halten, wechselt dann entspannt von front- zu backside hin und her, schiesst nach links und rechts und lässt sich dabei von der Welle, die das Boot erzeugt, in den Himmel schiessen. «Hättest mir ruhig sagen können, was man da alles für Trickli machen kann», empört sich der Tester augenzwinkernd. Dex lacht; er fürchtete wohl, der fröstelnde Neuling würde ihm die Show stehlen.

Lucas Huber

**DAS HABEN WIR GETESTET**

**Wakeboarden mit Frank Gysin von «Basel Wake2Wake»**

**Facts:**
- Wer schon mal auf Snow- oder Skateboard stand, wird den Dreh schnell raushaben.
- 30 km/h fühlen sich auf dem Wasser schneller an als an Land.
- Frank Gysin hat über zehn Jahre Erfahrung im Wakeboarden und Wakesurfen.
- «Basel Wake2Wake» und andere Anbieter geben Lektionen für Anfänger, Privatkurse und Gruppenevents.

Tester: Lucas Huber (dessen oberkörperumspannender Muskelkater erst nach drei Tagen wieder abklang)

| | |
|---|---|
| **Splash-Faktor:** | ★★★★★ |
| **Grinse-Koeffizient** | ★★★★☆ |
| **Location:** | ★★★☆☆ |
| **Coolness-Variable:** | ★★★☆☆ |

Auch beim Wake-Surfen probiert sich unser Tester; so ganz ohne Befestigung für die Füsse ist das allerdings anspruchsvoller als auf dem Wake-Board.





Trockenübung: Frank Gysin macht vor, wie sich der Tester gleich im Wasser zu verhalten hat.

Fotos: Mimmi Muscio



Arme strecken und das Boot die Arbeit machen lassen.

Betten-Haus Bettina

Kühl durch die heissen Sommernächte



**Erfrischende Bettwaren für erholsamen Schlaf auch bei Hitze:**

- Kühlende Matratzen und Bezüge
- Atmungsaktive Kissen und Bezüge
- Leichte, angenehm kühle Duvets




**Betten-Haus Bettina AG**
Wilmattstrasse 41, Therwil, T 061 401 39 90
Parkplätze vorhanden
**bettenhaus-bettina.ch**



An der Hofackerstrasse 3a in Muttenz ist sehr viel treuhänderische Expertise vereint.



Peter Stephan (l.) und Rolf Germann, Gründer der AGEBA-Gruppe.



Die Geschäftsleitung (v.l.): Hansjörg Regenass, Bereichsleiter Finanz und Lohn; Thomas Germann, Geschäftsführer, Bereichsleiter Treuhand und Recht; Rätus Donatsch, Geschäftsführer, Bereichsleiter Revision; Mike Herzog, Bereichsleiter Steuern.



Trotz Digitalisierung steht der menschliche Kontakt weiter im Vordergrund.

Fotos: zVg

# 40 JAHRE VERTRAUEN UND KOMPETENZ

Ihr breitgefächertes Angebot an treuhänderischen Dienstleistungen macht sie einzigartig; die AGEBA Gruppe feiert ihr 40-Jahr-Jubiläum und rüstet sich für die Zukunft.

Gross genug für anspruchsvolle, umfangreiche Aufgaben, klein genug für persönliche Betreuung. So lassen sich die Dienstleistungen der AGEBA Gruppe zusammenfassen. Wobei vor allem das breite Angebot die Firmen aus Muttenz einzigartig macht – seit 40 Jahren. «Wir begleiten Freiberufler und Unternehmen über den gesamten Lebenszyklus umfassend – von der Gründung bis zur Nachfolgeregelung oder Liquidation», erklärt Rätus Donatsch (59), einer der Geschäftsführer.

*Das breite Angebot macht die AGEBA Gruppe einzigartig.*

Zusammen mit Co-Geschäftsführer Thomas Germann (53) und dem ganzen Team blickt er voller Stolz auf die 40 Jahre zurück. «Den Jubiläumsauftakt haben wir Anfang Jahr mit Kundinnen und Kunden im Mimösli gefeiert», erzählt Thomas Germann. «Die ungezwungene Stimmung bot die perfekte Gelegenheit, auf gemeinsame Erfolge zurückzublicken und die Verbindungen zu würdigen, die über die Jahre gewachsen sind.» Am 13. September 2025 folgt das grosse Jubiläumsfest in Form eines Tages der offenen Tür, zu dem die gesamte AGEBA Familie eingeladen ist – ein weiterer Höhepunkt im 40. Jahr des Unternehmens.

Finanz- und Lohnbuchhaltung, Steuererklärung, Revision, Liegenschafts- und Unternehmensberatung, Steuer- und Rechtsberatung sowie Versicherungen und Vorsorge – bei AGEBA ist alles unter einem Dach vereint. Neu bietet die Firmengruppe auch Konfliktberatung und Mediation an, was oft eine Alternative sein kann zu gerichtlichen Verfahren oder Schlichtungen.

## Hohe Qualitätsstandards

Zum grossen Kundenstamm gehören in erster Linie KMU, Unternehmer und ihre Familien, Selbstständige, Freiberufliche und Privatpersonen. Mit der AGEBA Gruppe an ihrer Seite sind die Kundinnen und Kunden jederzeit gut beraten. Jede und jeder pickt sich aus der grossen Dienstleistungspalette das heraus, was er gerade braucht. Dank ausgewiesenen Wirtschaftsprüfern, Treuhandexperten, Steuerspezialisten, Liegenschaftsverwaltern, Versicherungs- und Vorsorgespezialisten sowie Juristen unter einem Dach lassen sich komplexe Probleme mit eigenen Profis lösen. Auf die Frage, wie sich AGEBA von der Konkurrenz abhebt, hat Thomas Germann eine klare Antwort: «Wir bieten eine grosse Breite an Dienstleistungen unter einem Dach an, haben hohe Qualitätsstandards und überzeugen durch ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis.» Zudem kann AGEBA auf viele langjährige Mitarbeitende zählen. «Das bedeutet Konstanz, was sehr geschätzt wird», unterstreicht Thomas Germann. In einem Jubiläumsjahr ist es natürlich auch wichtig, den Blick in die Zukunft zu richten. Alles ist im Wandel, auch die Treuhandbranche: Routinetätigkeiten laufen zunehmend automatisiert, die Kommunikation zwischen Mandanten und Treuhänder findet über verschiedene Kanäle statt; Daten sind nicht mehr nur Grundlage für Vergangenheitsbetrachtung, sondern für proaktive Entscheide in Echtzeit.

*AGEBA bleibt Berater und wird nicht zur Software.*

## Persönlicher Kontakt

Trotzdem braucht es weiterhin Berater, die diese Flut an Informationen einordnen, beurteilen und mit betriebswirtschaftlichem Gespür und Fachwissen ergänzen. Und es wird weiter Kundinnen und Kunden geben, die auf bisherige Prozesse schwören. «Auch für sie werden wir künftig unseren gewohnt hohen Kundenservice bieten», sagt Thomas Germann. «Welchen Weg auch immer sie gehen wollen, der persönliche Kontakt wird auch künftig der zentrale Bestandteil bleiben und von unseren Kunden geschätzt werden.»

Unsere Türe bleibt für alle offen – ganz ohne Passwort oder Login. Die AGEBA Gruppe wird nicht zur Software, sondern bleibt Berater – mit digitalen Werkzeugen, gepaart mit menschlicher Intuition. Ein vertrauensvoller und kompetenter Partner, der mitdenkt, komplexe Sachverhalte verständlich macht und vor allem eines bleibt: nah am Menschen. Am Ende ist es genau diese Kombination, welche die AGEBA Gruppe ausmacht: Innovationsbereitschaft ohne Technokratie sowie persönliche Nähe ohne Stillstand.

### Qualität seit 1985

Als Armand Aelter und Rolf Germann 1985 den Grundstein legen für die AGEBA Treuhand (**A**elter **Ge**rmann **Ba**sel), können sie sich nicht vorstellen, wie erfolgreich dieses Ding einmal wird. Anfangs erbringt die Firma vor allem Steuer- und Finanzdienstleistungen. Bereits 1987 beginnt die Partnerschaft mit der Einzelfirma von Peter Stephan, spezialisiert auf Revisionsdienstleistungen. Nicht nur der Umsatz wächst mit der Zeit, auch die Zahl der Mitarbeitenden. 1995 arbeiten bereits 14 Spezialistinnen und Spezialisten für die Gruppe, die sich 1994 die Hofackerstrasse in Muttenz als Geschäftsdomizil wählt. 2019, nach der Übernahme der Furrer Treuhand AG in Muttenz, beschäftigt die Gruppe bereits 26 Mitarbeitende. Und dieses Jahr feiert die Firmengruppe ihr 40-jähriges Bestehen. Etwas, das so lange Bestand stand, muss gut sein. Sehr gut sogar.

AGEBA GRUPPE

**AGEBA Gruppe**
Hofackerstrasse 3a, 4132 Muttenz
T 061 467 96 66
info@ageba.ch, ageba.ch

PORTRÄT

# FÄHRT SICH FAST WIE EIN AUTO

Früher tuckerte er mit 2000-Tonnen-Schiffen auf dem Rhein, heute steuert er das Feuerwehrlöschboot der Berufsfeuerwehr Basel-Stadt. Wenn es pressiert, ist Urban Grossholz in drei Minuten auf dem Schiff.



«Ich war schon immer eine Wasserratte»: Urban Grossholz im Führerstand des Feuerwehrschiffes «Christophorus».

Fotos: Mimmo Musolino

Auch wenn ihn einige manchmal so ansprechen: Kapitän ist Urban Grossholz (63) nicht. «Schiffsführer ist die offizielle Berufsbezeichnung», erzählt er schmunzelnd im Führerstand des Feuerlöschbootes «Christophorus» der Berufsfeuerwehr Basel-Stadt. Verglichen mit 2000-Tonnen-Schiffen, von denen viele über den Rhein durch Basel schippern, fährt sich das Feuerlöschboot fast wie ein Auto. Die «Christophorus» hat Kraft, lässt sich gut manövrieren, beschleunigt in 15 Sekunden auf 30 Stundenkilometer. Obwohl es 52 Jahre auf dem Buckel hat, sei das Schiff noch topfit, wie Urban Grossholz ausführt.

Seine Faszination für Wasser und Schifffahrt begann früh. «Ich war schon immer eine Wasserratte», erzählt Urban Grossholz aus seiner Kindheit. Er war lieber in der Badi als in der Schule, hat zuhause kleine Schiffe gebastelt. Als er mit 13 eine Schnupperlehre inklusive Fahrt auf einem Frachtschiff nach Rotterdam machte, war es um ihn geschehen. Er wurde Matrose und arbeitete sich bis zum Schiffsführer hoch. Dieser Beruf brachte ihn, aufgewachsen in Zuchwil (SO), nach Basel.

## An Land gegangen

Zwölf Jahre lang fuhr er mit den erwähnten 2000-Tonnen-Schiffen zwischen Basel und Rotterdam hin und her. «Als die Rheinschifffahrt in eine Krise stürzte, ging ich an Land», erzählt er in der typischen Sprache der Schiffer. Denn für ausländische Reedereien wollte er als Familienvater nicht tätig werden. Also arbeitete er 20 Jahre für eine Versicherung – bis ihm der psychische Druck zu gross wurde. Er wechselte als Schiffsführer zur Basler Personenschifffahrt (BPG), bevor er zur Berufsfeuerwehr der Rettung Basel-Stadt kam.

Die häufigsten Einsätze sind Personenrettungen im Rhein, wobei diese meistens nicht mit dem Feuerlöschboot ausgeführt werden, sondern mit den beiden kleinen Rettungsbooten, die gleich neben der «Christophorus» am Ufer liegen. Bei Personenrettungen sei natürlich Geschwindigkeit oberstes Gebot, sagt Urban Grossholz. «Sobald man im Rhein untergeht, ist man verschwunden.» Geht auf der Zentrale der Berufsfeuerwehr der Alarm «technische Hilfeleistung Rhein» ein, muss es schnell gehen. Eine Minute nach dem Alarm sind die Feuerwehrleute im Einsatzfahrzeug, drei Minuten später fahren das Feuerlöschboot oder seine beiden Beiboote los.

## 30 Meter hohe Flammen

Den grössten Respekt hat Urban Grossholz vor einem brennenden Tanker. «Das ist zum Glück sehr selten und auch noch nie passiert bei uns.» Der brenzligste und grösste Einsatz war, als 2018 im Rheinhafen das Altholzlager mit ausrangierten Bahnschwellen brannte. «Die Flammen waren 30 Meter hoch; wir haben zehn Stunden ununterbrochen Wasser gespritzt.» Weitere Einsätze, an die er sich noch gut erinnert: Einmal brannte die Wäscherei eines Passagierschiffs; vor rund zehn Jahren musste die Besatzung eines kleinen Personenschiffs gerettet werden, das steuerlos rheinabwärts in Richtung Kembs trieb. Und einmal gab es eine tödliche Havarie, als ein Messboot mit einem Güterschiff kollidiert war. Urban Grossholz ist auch in der Ausbildung tätig, wo solche Szenarien geübt werden. «Vieles lernt man. Aber im Alltag, wenn es dann passiert, ist es immer anders.» Auch das ist ein Teil der Faszination, die seinen Beruf so spannend macht. Auch wenn er kein Kapitän ist.

Rolf Zenklusen



Das Schiff hat 52 Jahre auf dem Buckel, ist aber topfit.



Am meisten werden das Feuerwehrschiff und seine Beiboote (im Vordergrund) für Personenrettungen genutzt.

### «Christophorus» in Zahlen

Länge: 30,75 m | Breite: 6,4 m
Wasserverdrängung: 145 Tonnen
Maschinenleistung: 2×630 PS
Gesamte Druckwasserleistung: 12480 l/min.
Kaufpreis (1973): 2,3 Mio.






TSB

TAG DER OFFENEN TÜR

im Katzenheim Muttenz

Samstag, 23. August 2025

10 – 18 Uhr

Was Sie erwartet:

Tombola, Marktstand, Grill, Kaffee & Kuchen, Besuch bei unseren Katzen, Unterhaltung für Gross und Klein

Alle Einnahmen gehen direkt zugunsten der heimatlosen Vierbeiner

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Tierschutzbund Basel Regional
Geschäftsstelle und Katzenheim
Prattelerstrasse 5, 4132 Muttenz
www.tierschutzbund.ch

20 Ariatec
Luft- & Klimatechnik



SEIT 20 JAHREN IHR PARTNER FÜR LUFT- UND KLIMATECHNIK

Ariatec
Luft- & Klimatechnik
T 061 401 18 32
info@aria-tec.ch
www.aria-tec.ch



2025
50 JAHRE ESB
SOZIALES ENGAGEMENT

ESB-Jubiläumsfest
Samstag, 23. August 2025

Programm
15.00 Grusswort Monica Gschwind
Regierungsrätin Kanton Basel-Landschaft
15.40 Einweihung ESB-Logo mit Dominik Muheim
16.30 Im Gespräch mit Wilhelm Wild,
Matthias Müller & Daniel Seeholzer
18.45 ESB Chor und Boxitos
20.15 Konzert Smeraldy
22.00 Feuerkünstler

ESB Produkte
Geschichte ESB
Verpflegung

Wir freuen uns auf Dich.
Das sind wir. Die ESB

Jahresprogramm ESB 2025

Google-Maps

Eingliederungsstätte Baselland ESB







Foto: zVg

Mehr zum Aktionstag Racketsport:

Marco Streller macht es vor. Der Aktionstag des Sportamts Baselland am 6. September 2025 steht ganz im Zeichen des Racketsports.

# EIN TAG FÜR DEN RACKETSPORT

Am Aktionstag «Racketsport» des Sportamts Baselland vom 6. September 2025, an dem sich zahlreiche regionale Vereine und Center beteiligen, können vielseitige Rückschlagsportarten kostenlos ausprobiert werden.

Padeltennis, Pickleball, Teqis, Teqpong – all dies sind Racketsportarten, die in den vergangenen Jahren aufgekommen sind. Am Aktionstag des Sportamts Baselland am 6. September 2025 stehen aber nicht nur diese trendigen Ausprägungen im Mittelpunkt, sondern auch die klassischen Rückschlagsportarten wie Badminton, Tennis, Tischtennis und Squash. Für diesen einmaligen Aktionstag, an dem sich Sportbegeisterte jeden Alters beteiligen können, hat das Team des Sportamts Baselland in Zusammenarbeit mit zahlreichen Baselbieter Sportvereinen und Sportzentren ein attraktives Programm zusammengestellt.

## Squash in Liestal …

Das erst kürzlich eröffnete neue Pickleballfeld in Giebenach bespielen? Badminton, die schnellste Schlägersportart der Welt, in Allschwil, Bubendorf oder Maisprach kennenlernen, in Maisprach auch mit der einzigartigen Ballmaschine? In Allschwil oder Liestal Squash spielen, egal ob Anfängerin und Anfänger oder schon mit ersten Erfahrungen ausgestattet? Tennis auf jedem Niveau unter fachkundiger Anleitung in Aesch, Gelterkinden, Laufen, Pratteln, Sissach oder Waldenburg auf wunderschönen Plätzen zelebrieren?

*Spiel und Spass für die ganze Familie.*

## …Tischtennis in Birsfelden

Oder die neuen Outdoor-Padeltennnisplätze von Union Sport in Münchenstein oder die bewegten Padelplätze von Play Padel und dem Padelwerk in Pratteln oder in Münchenstein ausprobieren? Oder vielleicht Tischtennis in allen Ausprägungen bei den Copains in Birsfelden erleben?

Das Angebot am Aktionstag «Racketsport» ist vielseitig – eine Anmeldung ist in den meisten Fällen nicht notwendig und das erforderliche Schlägermaterial kann vor Ort ausgeliehen oder selbst mitgebracht werden. Je nach Anbieter sind unterschiedliche Zeitfenster und Angebote vor Ort verfügbar, auch für die Verpflegung ist in den meisten Fällen gesorgt. Die Details aller Angebote sind via den QR-Code auf dieser Seite zu erfahren.

Auch die zehn neuen Teqball-Tische im ganzen Kanton Basel-Landschaft, die das Sportamt im Rahmen der Breitensportaktion 2025 in diesem Jahr in zehn Gemeinden installiert hat, stehen am Aktionstag zur Verfügung. Spiel- und Ballmaterial kann vor Ort in den vorhandenen Equip-Stationen per App gemietet werden.

Der Racketsport rückt am Samstag, 6. September in den regionalen Fokus. Spiel und Spass für die ganze Familie und alle Sportbegeisterten. Let's strike!

BASEL LANDSCHAFT
BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION
SPORTAMT

**Sportamt Baselland**
Rheinstrasse 44, 4410 Liestal
T 061 552 14 00
sportamt@bl.ch, sport-bl.ch

# DIE MIT DEN FÜSSEN TROMMELT

Die Baslerin Delia Jost (16) macht Stepptanz, seit sie vierjährig ist. Nach einer Show fühlt sie sich müde wie nach einem Marathon. Geübt wird vor allem zuhause im Keller.

Mein Vater trommelt mit den Händen und ich mit den Füssen.» Delia Meret Jost, Tochter eines Tambours, ist leidenschaftliche Stepptänzerin. Die Baslerin trainiert zehn bis 15 Stunden pro Woche für ihr Hobby, mindestens an fünf Wochentagen. Für die Kondition geht sie joggen, nimmt an Volksläufen teil. An der Technik und dem Tanzstil arbeitet sie im Keller des Hauses ihrer Eltern.

Dort wurde ein Raum zu Übungszwecken mit einem Boden aus Holzlaminat ausgelegt und mit Spiegeln versehen. Denn Stepptänzerinnen tragen Schuhe mit Metallplatten und brauchen deswegen einen robusten Boden für das Training. Bald jedes Jahr muss deshalb der Boden des Übungsraums ersetzt werden. «Ich bin sehr froh um die Unterstützung meiner Eltern», sagt die Schülerin.

Delia Jost ist eine erfolgreiche Stepptänzerin. Von 2018 bis 2024 holt sie an den Schweizermeisterschaften (SM) sechsmal Gold, viermal Silber und zweimal Bronze. Ihre grössten Erfolge feierte sie im Juli 2025 mit dem Weltmeistertitel im «Senior Duet/Trio Tap» an den «Dance Worldcup Finals» im spanischen Burgos und letztes Jahr mit der Goldmedaille mit der Schweizer Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft der International Dance Organization (IDO) in Prag.

«Ich weiss es nicht so genau», meint sie auf die Frage, warum sie derart erfolgreich sei. Vieles habe mit Glück zu tun – etwa, wie die bewertende Jury zusammengesetzt ist. Und dann habe sie wohl eine gute Technik, erklärt sie ganz unbescheiden. «Auf jeden Fall macht mich der Stepptanz glücklich.»

Für ihren Sport gibt's höchstens Ruhm und Ehre, von Preisgeldern kann sie nur träumen. Umso mehr freute sie sich über die Auszeichnung als «Nachwuchssportlerin des Jahres 2024» vom Sportamt Basel-Stadt. «Diese Ehrung hat mich überrascht, ich habe überhaupt nicht damit gerechnet.» Delia ist Schülerin am Gymnasium Leonhard in Basel und Mitglied der Leistungssportförderung «Basel Talents». Dabei erhält sie Unterstützung bei der Sponsorensuche und wird zuweilen vom Sportunterricht befreit, um trainieren zu können.



Foto: zVg

Delia Jost in ihrem Element: Die Choreographie für ihr diesjähriges Solo hat sie grösstenteils selbst produziert.

Stepptanz ist sehr anstrengend. Im Takt der Musik zu tanzen und mit diesen speziellen Schuhen rhythmische Klänge zu erzeugen, fordern die Sportlerin ordentlich, auch wenn die Show je nach Kategorie «nur» zwischen zwei und zweieinhalb Minuten dauert. «Nach einem Tanz fühle ich mich, als wäre ich einen Marathon gelaufen.» Die ballettartigen, harmonischen Armbewegungen sind nicht zu unterschätzen, bei einigen Tänzen sind auch Überschläge dabei. «Je einfacher es aussieht, desto besser ist die Show.»

Sehr wichtig ist auch das Kostüm, wie Delia Jost erzählt. Nach dem Gespräch mit dem Journalisten geht sie zum Schneider, um das Kleid zu kürzen für ihren nächsten Auftritt. Die Choreographie für ihr diesjähriges Solo hat sie übrigens zu einem grossen Teil selbst produziert. Am liebsten schöpft sie dabei aus der Jazz-Musik. Dabei unterstützt sie ihr Vater Urs Gehrig, Initiant der Basler Trommelakademie – der, der mit den Händen trommelt.

*«Je einfacher es aussieht, desto besser ist die Show.»*

Rolf Zenklusen

**Ursprünge in den USA**

Stepptanz ist im 19. Jahrhundert in den USA entstanden, besonders im multikulturellen Stadtteil Five Points in New York. Eine Mischung aus afrikanischen, irischen, englischen und schottischen Tanzstilen führte zur Entstehung des modernen Stepptanzes. Berühmte Vertreter wie Fred Astaire und Gene Kelly machten ihn weltweit bekannt.

Mit diesem Tanz wurde Delia Jost 2024 Schweizermeisterin im Solo Damen Junioren 2:








Foto: shutterstock.com

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN DER MEDIZIN

# HEILEN MIT HILFE VON KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

Moderne Technologie treibt den Fortschritt an, ersetzt den Menschen aber noch nicht.

Die Künstliche Intelligenz (KI) ist längst im Gesundheitswesen angekommen und trägt zum Fortschritt bei. Doch es drängen sich auch kritische Fragen auf. Ein Überblick.

KI-Systeme dringen zunehmend in zentrale Bereiche der Medizin vor – von der Diagnostik über die Chirurgie bis hin zur personalisierten Therapieplanung. Besonders in der Diagnostik zeigen sich beeindruckende Ergebnisse: Algorithmen analysieren Röntgenbilder, CT-Scans oder Hautveränderungen in Sekundenschnelle und mit hoher Präzision. Studien belegen, dass KI bei der Hautkrebserkennung mittlerweile mit erfahrenen Fachärztinnen und -ärzten gleichziehen kann. In Zeiten von Fachkräftemangel und steigendem Zeitdruck ist das ein entscheidender Vorteil: Diagnosen können schneller und zuverlässiger gestellt werden.

Auch in der Chirurgie ist KI etabliert. Roboterassistenzsysteme ermöglichen minimalinvasive Eingriffe mit hoher Präzision. Dies führt nicht nur zu besseren Operationsergebnissen, sondern auch zu verkürzten Genesungszeiten. Gleichzeitig bieten KI-gestützte Simulationen realitätsnahe Trainingsmöglichkeiten für den chirurgischen Nachwuchs und tragen so zur Patientensicherheit bei. Ein weiteres wichtiges Einsatzfeld ist die Analyse grosser Datenmengen wie etwa genetischer Informationen, Laborwerte oder medizinischer Vorgeschichten. KI kann individuelle Krankheitsrisiken erkennen und personalisierte Therapieempfehlungen erstellen. Besonders bei chronischen Erkrankungen wie Diabetes oder Herzinsuffizienz hilft sie, Komplikationen frühzeitig zu erkennen und Therapien gezielt anzupassen.

## Knackpunkte Datenschutz und Transparenz

Trotz aller Fortschritte ersetzt KI nicht die ärztliche Expertise. Eine Studie des Inselspitals Bern hat gezeigt: Bei fast 20% der Notfallpatienten traten Diagnosefehler auf – mit und ohne KI.

In der Schweiz fehlen bislang klare gesetzliche Regelungen zur Haftung bei KI-Fehlleistungen. Im Schadensfall muss jeweils individuell geklärt werden, wer verantwortlich ist. Auch bei der Transparenz der KI-Systeme und dem Datenschutz besteht Nachholbedarf.

Stephanie Weiss

Die Schweiz gilt international als Vorreiterin in der KI-gestützten Medizin. Das *Center for Artificial Intelligence in Medicine (CAIM)* in Bern bündelt Forschung, klinische Anwendung und ethische Reflexion unter einem Dach.

*caim.unibe.ch*

## 3 Fragen an

**Mauricio Reyes** *ausserordentlicher Professor an der Universität Bern und Leiter der Gruppe für Medizinische Bildanalyse am ARTORG Center sowie am Zentrum für KI in der Medizin.*

**Wo macht Künstliche Intelligenz in der Medizin besonders Sinn?**
Im Gesundheitswesen besteht ein Kapazitätsproblem. KI kann hier entlasten: Sie übernimmt Routine- und administrative Aufgaben, unterstützt bei der Informationsverarbeitung, etwa durch Bereitstellung von Guidelines oder patientengerechten Infos. Das Ziel ist, dem medizinischen Personal mehr Zeit für die Patienten zu verschaffen.

**Wird KI bereits zur Diagnosestellung eingesetzt?**
Ja, auf diesem Gebiet sind die Fortschritte rasant. In meinem Fachgebiet, der Neuroonkologie, können KI-Systeme sehr zeitaufwändige Aufgaben übernehmen und dabei ähnliche oder manchmal sogar bessere Leistungen erbringen als Experten. Solche Systeme benötigen jedoch grosse, qualitativ hochwertige Datenmengen und fundierte Entwicklungskompetenz.



Foto: zVg

Prof. Daniel M. Aebersold (l.), Chefarzt Radio-Onkologie, Inselspital Bern und Mauricio Reyes (r.).

**Bei welchen Aufgaben bleibt der Mensch unersetzlich?**
Überall dort, wo es Empathie und zwischenmenschliches Gespür erfordert. Ärztinnen und Ärzte lesen zwischen den Zeilen, deuten Körpersprache. Emotionale Intelligenz lässt sich nicht durch Technologie ersetzen. Ein Chatbot kann keinen Patienten beruhigen. Diese menschliche Kommunikation bleibt zentral.

**Unser Rubrikpartner:**

Kantonsspital Baselland
genau für Sie

Kantonsspital Baselland
genau für Sie

ZENTRUM BAUCH

# EIN TEAM FÜR IHREN BAUCH – GANZHEITLICH UND SCHONEND

Im Zentrum Bauch des Kantonsspitals Baselland (KSBL) werden Erkrankungen der Bauchorgane von Spezialistinnen und Spezialisten für Bauchchirurgie, Magen-Darm- und Lebererkrankungen sowie allgemeine Innere Medizin gemeinsam behandelt.

## Spiegelungen von Magen und Darm

Magen- und Darmspiegelungen zur Krebsvorsorge werden mit einem leichten Schlafmittel ohne Vollnarkose äusserst schonend durchgeführt. Bei einer solchen Spiegelung können mögliche Krankheiten sowie Vorstufen von Krebs (Polypen) oder auch bereits existierende Tumore frühzeitig erkannt werden. Werden Polypen im Darm frühzeitig entfernt, kann ein späterer Darmkrebs vermieden werden.

*Wussten Sie?: Eine Darmspiegelung mit 50 Jahren kann das Risiko, an einem Darmkrebs zu erkranken, enorm senken!*

Pro Jahr werden am KSBL rund 11 000 Spiegelungen durchgeführt. Auch das Gesundheitszentrum Laufen bietet neben Ultraschalluntersuchungen auch Magen- und Darmspiegelungen an. Einzelne hochspezialisierte Abklärungen und endoskopische Therapien werden am Standort Liestal durchgeführt, wo sich auch die Bettenstation des Bauchzentrums befindet.



**Gastroenterologie & Hepatologie**
**Prof. Dr. med. Emanuel Burri**
Chefarzt Klinik Gastroenterologie & Hepatologie
Stv. Leiter Darmkrebszentrum Baselland

**Allgemeine Innere Medizin**
**Dr. med. Josephine Nehring**
Leiterin Allgemeine Innere Medizin Bauch

**Chirurgie & Viszeralchirurgie**
**Prof. Dr. med. Robert Rosenberg**
Chefarzt Klinik Chirurgie & Viszeralchirurgie
Leiter Zentrum Bauch
Leiter Darmkrebszentrum Baselland

## Lebererkrankungen, Gallensteine & Co.

Auch Ihre Leber ist bei uns gut aufgehoben: Prof. Magdalena Filipowicz und ihr Team bieten verschiedenste moderne Methoden zur Abklärung und Therapie der Leber an, inklusive der stationären Betreuung hochkomplexer Lebererkrankungen. Wenn Gallensteine Sie quälen, ein Magen- oder Dickdarmanteil entfernt werden muss, Probleme an Bauchspeicheldrüse oder Leber operativ behandelt werden müssen, half das Team um Chefarzt Prof. Rosenberg – letztes Jahr mehr als 350 Mal. Übrigens: Heutzutage werden praktisch alle Operationen in Schlüssellochtechnik durchgeführt.

## Schlüssellochoperationen – Was heisst das konkret?

Aufgrund fehlender Bauchschnitte sind sie rascher wieder fit und haben nach der Operation kaum Beschwerden. Um die Genesung noch zu verbessern, erhalten Sie bei grösseren Darmeingriffen bis kurz vor der Operation noch Spezialdrinks, dürfen am OP-Tag bereits wieder etwas essen und trinken. Pflegeteam und Physiotherapeuten helfen Ihnen noch am OP-Tag, bereits aus dem Bett aufzustehen. Ziel ist die Vermeidung von Nebenwirkungen auf Lunge und den gesamten Körper und dadurch eine rasche Genesung. Aus diesem Grund hat das Zentrum Bauch im vergangenen Jahr über 1000 Schlüssellochoperationen ohne grosse Schnitte durchgeführt.



Vorsorgeuntersuchungen wie die Darmspiegelung senken das Risiko, an Darmkrebs zu erkranken.

Fotos: zVg

## Darmkrebszentrum

Für unsere Patientinnen und Patienten bieten wir mit einem fachübergreifenden Team auf allen Ebenen die beste Behandlung an. Dafür sind wir als anerkanntes europäisches Darmkrebszentrum zertifiziert. Zudem arbeiten wir täglich daran, Ihre Behandlung nach modernsten Therapieansätzen durchzuführen – höchste Behandlungsqualität in Ihrer Nähe.

## Infektprävention in der Dickdarmchirurgie

Das nationale Zentrum für Infektionsprävention (Swissnoso) bestätigt dem Bauchzentrum bei Dickdarmoperationen herausragende Ergebnisse: Unsere Infektionsrate (2022/2023) lag bei lediglich 6.7% – deutlich unter dem Schweizer Durchschnitt von 11.4%. Durch strikte Einhaltung von Vorbereitungsmassnahmen und ein umfassendes Infektionsmanagement vor, während und nach einer Operation reduzieren wir das Risiko für Komplikationen und ermöglichen so eine schnellere Genesung.

## Modernste Technik: der Da-Vinci-Operationsroboter

Die robotergestützte Chirurgie ermöglicht kleine Schnitte, geringeren Blutverlust, weniger Komplikationen und Schmerzen. Dies trägt dazu bei, dass unsere Patientinnen und Patienten schneller in ihren Alltag zurückkehren können. So konnten wir zum Beispiel die Aufenthaltsdauer nach einer Narbenbruchoperation halbieren.

## Behandlung von Leisten-, Zwerchfell- und Bauchwandbrüchen auf höchstem Niveau

Neben den klassischen Leisten- und Nabelbrüchen haben wir uns auf komplexe Bauchwandbrüche spezialisiert. Dabei kommen im Vorfeld bei Bedarf Botox-Behandlungen der Bauchdecke zum Einsatz. Immer häufiger ist auch hier der Da-Vinci-Roboter Schlüssel zum Erfolg. Zur Verstärkung der Bauchdecke setzen wir vermehrt auch bioresorbierbare Netze ein, so dass auf Plastiknetze verzichtet werden kann. Komplexe Fälle besprechen wir vor der Operation im Hernienteam, um eine auf Sie perfekt zugeschnittene Behandlung zu planen. Wussten Sie, dass unser Hernienzentrum eines der grössten in der Schweiz ist?

## Nachhaltige Gewichtsreduktion durch moderne Medikamente und Magenverkleinerung

Moderne «Abnehmspritzen» sind in aller Munde. Auch unser Team setzt diese zur Behandlung ein. Darüber hinaus haben Magenverkleinerungen aber immer noch einen grossen Stellenwert bei der Behandlung von Übergewicht. Fünf Jahre nach einem Magenbypass verlieren Patientinnen und Patienten bei uns durchschnittlich 30–35% ihres Körpergewichts. Der langfristige Erfolg einer Magen-Bypass-Operation hängt aber nicht nur vom Eingriff selbst ab. Unsere interdisziplinären Teams unterstützen Patientinnen und Patienten auf ihrem gesamten Weg zu einem gesünderen Leben – von der Ernährungsberatung bis zur Bewegungsoptimierung. Unser Ziel ist es, langfristig die Lebensqualität unserer Patientinnen und Patienten zu verbessern.

## Allgemeine Innere Medizin im Bauchzentrum

– wenn Symptome nicht in ein Fach passen, sondern ins Leben. Hier schauen wir hin. Vernetzt. Verständlich. Für Sie. Denn: Bauchbeschwerden sind oft Teamarbeit. Deshalb arbeiten wir im Bauchzentrum Hand in Hand – mit Gastroenterologie und Viszeralchirurgie.

DGAV Referenzzentrum Minimal Invasive Chirurgie
EUROPEAN CANCER CENTRES Zertifiziertes Darmkrebszentrum
DGAV CAH Referenzzentrum für Hernienchirurgie
morbid Obesity

**Zentrum Bauch**
T +41 61 400 20 20
ksbl.ch/bauch



Fotos: Cédric Bloch

Sehr viel Expertise unter einem Dach: Eine derartige Fülle von Spezialistinnen und Spezialisten für die Behandlung von Schmerzbetroffenen gibt es in der Region Basel nur in der Schmerzklinik.

# AUF EINFÜHLSAME ART SCHMERZEN LINDERN

Chronische Schmerzen belasten nicht nur den Körper, sie greifen tief in den Alltag ein. Die Schmerzklinik Basel bietet viel Unterstützung auf dem Weg zu einem schmerzfreieren Leben.

«Chronische Schmerzen werden zunehmend nicht mehr als ein Symptom, sondern als eigenständige Krankheit verstanden», erläutert Dr. Matthias Falk, ärztlicher Direktor der Schmerzklinik Basel. Chronische Schmerzen haben oft mehrere Ursachen und können sich nicht nur körperlich, sondern auch psychisch und sozial auswirken. Umso wichtiger ist eine gute Schmerzdiagnostik. «Für eine effektive, dauerhafte Linderung bzw. Heilung empfiehlt sich ein multimodaler Therapieansatz», fährt Dr. Falk fort. Dieses Konzept verfolgt die Schmerzklinik in Basel wie keine andere Institution so konsequent:

> ***«Multimodale Therapien gelten als besonders effektiv.»***
>
> Dr. Matthias Falk, ärztlicher Direktor Schmerzklinik Basel

«Multimodale Therapien, die Medizin, Psychologie und Psychotherapie kombinieren, gelten als besonders effektiv.» Entspannungsverfahren und Achtsamkeitstraining können ebenfalls helfen, die Lebensqualität zu verbessern.

### Erste Schritte zur Schmerzfreiheit

Leiden Sie über einen längeren Zeitraum unter Schmerzen? Dann empfehlen die Spezialistinnen und Spezialisten eine rheumatologische Abklärung. Anmeldungen nimmt die Schmerzklinik Basel per Telefon 061 295 89 89 oder über Zuweisung via Hausarzt entgegen. In der Regel kontaktieren wir die Patientinnen und Patienten im Fall einer Zuweisung spätestens innerhalb von 24 Stunden, um die ersten Schritte auf dem Weg zur Schmerzfreiheit einzuleiten.

### «Chronische Schmerzen und Fibromyalgie – Was kann man tun?»

Die Veranstaltung richtet sich an Betroffene, Angehörige oder Interessierte

**Dienstag, 16. September 2025, 18 bis ca 20 Uhr**

**Schmerzklinik Basel**
**Hirschgässlein 13**
**Basel**

**Anmeldung und Info:**

Chronische Schmerzen entstehen häufig durch anhaltende Überempfindlichkeit des Nervensystems. Sie können durch Erkrankungen wie rheumatische Leiden oder internistische Störungen ausgelöst werden, aber auch ohne klare Ursache auftreten. Betroffene leiden nicht nur physisch, sondern auch emotional, da die Schmerzen oft mit Depressionen oder Angstzuständen einhergehen.

### Eine Fülle von Therapien

Entscheidend für eine gute Therapie ist eine Teamarbeit, wie Sie sie in dieser Breite in Basel und Umgebung nur in der Schmerzklinik Basel vorfinden. Nirgends sonst steht eine derartige Fülle von Therapien zur Verfügung. Als führendes Zentrum für Schmerztherapie in der Region Basel und darüber hinaus bietet die Schmerzklinik neben den klassischen Angeboten der Physiotherapie

> ***«Hinter jedem Schmerz steht ein Mensch – genau da setzen wir an.»***
>
> Maria Karra, Fachärztin Physikalische und Rehabilitative Medizin; Oberärztin Bettenstation, Schmerzklinik Basel

und einer psychologischen Unterstützung an, für Sie einen Schritt weiterzugehen: «Wir suchen und finden eine auf Ihre Situation angepasste Therapiemodalität», fährt Dr. Falk fort. Hierzu gehören Neuraltherapie lokal oder als Infusion, Ergotherapie, Komplementärmedizin, Kunsttherapie und neuerdings Hypnose. Auch gesundheitliche Aspekte des Lifestyles werden angepackt: Gewichtsreduktion durch Ernährungsberatung oder Nikotinstopp mit Unterstützung. Je nach Situation ist hierzu ein zwei- bis dreiwöchiger stationärer Aufenthalt sinnvoll. «Den Beginn, den Teufelskreis aus Schmerzen, sekundärem Bewegungsmangel und zunehmenden psychischen Problemen zu durchbrechen, setzt hierbei häufig ein stationärer Aufenthalt», berichtet Dr. Maria Karra, leitende Oberärztin der Bettenstation der Schmerzklinik.

SCHMERZKLINIK Basel

**Schmerzklinik Basel**
Hirschgässlein 11 – 15
4010 Basel, T 061 295 89 89
info@schmerzklinik.ch
schmerzklinik.ch

## «ZUM GLÜCK GIBT ES DIE SCHMERZKLINIK»

Herr Rüttimann*, 45, hat seit Jahren an chronischen Rückenschmerzen gelitten. Sein Alltag war eingeschränkt, er konnte nur noch Teilzeit arbeiten und praktisch keinen Sport mehr treiben. Seine Schmerzen und die Tatsache, dass ihm bisher niemand wirklich helfen konnte, haben ihn auch psychisch belastet und Ängste ausgelöst. Zum Glück hat Herr Rüttimann von der Schmerzklinik in Basel gehört, die sich seit 45 Jahren mit der Linderung von Schmerzen befasst und viele Lösungsansätze bei chronischen Schmerzen bereithält.

Herr Rüttimann fühlte sich gut aufgehoben in der Schmerzklinik Basel. «Hier wurden ich und meine Beschwerden ernst genommen. Der Umgang war geprägt von viel Einfühlungsvermögen», sagt der Patient. Der ganzheitliche Ansatz zur Diagnostik und der individuelle Therapieplan haben ihn überzeugt. Besonders faszinierend war es für ihn zu sehen, wie gut das Team der vielen Spezialisten kommuniziert und zusammengearbeitet hat. Inzwischen geht es ihm viel besser. Er hat weniger Schmerzen, meistert seinen Alltag leichter und kann bald wieder Vollzeit arbeiten. «Zum Glück gibt es die Schmerzklinik», kann er nur noch einmal wiederholen.

*Name geändert



Dr. Matthias Falk, ärztlicher Direktor, und Maria Karra, Fachärztin Physikalische und Rehabilitative Medizin, bei der Behandlung eines Patienten mit Rückenschmerzen.




Die Traditionelle chinesische Medizin (TCM) kann bei vielen Beschwerden helfen – auch bei Tinnitus.

# WENN ES IM OHR «KLINGELT»

Tinnitus bedeutet übersetzt «Klingeln». Dagegen kann die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) helfen.

Viele kennen das gelegentliche Pfeifen, Rauschen oder Summen im Ohr – meist harmlos und nur von kurzer Dauer. Rund 4% der Bevölkerung jedoch leiden an einem chronischen Tinnitus, der den Alltag deutlich beeinträchtigen kann. Das andauernde Geräusch im Ohr kann zu Reizbarkeit, Konzentrationsstörungen oder depressiven Verstimmungen führen.

Die Traditionelle Chinesische Medizin bietet eine natürliche und ganzheitliche Behandlungsform. In der TCM sieht man Ohrgeräusche häufig als Ausdruck innerer Disharmonien, die mit emotionalem Stress, Erschöpfung oder einem gestörten Energiefluss (Qi) in Zusammenhang stehen. Besonders Überforderung, Dauerstress oder seelische Anspannung können dazu führen, dass das Qi nicht mehr frei durch den Körper fliesst – sogenannte Blockaden entstehen. Im übertragenen Sinn wollen manche Betroffene «nichts mehr hören» – die Reizüberflutung des modernen Alltags kann so eine Art Schutzmechanismus auslösen.

Nach einer ausführlichen Anamnese erstellt die TCM-Fachperson ein individuell angepasstes Behandlungskonzept. In manchen Fällen ist das Leber-Qi gestaut, in anderen ein Nieren-Yin geschwächt – beides kann zu Ohrgeräuschen führen. Ziel der Behandlung ist es, das Qi wieder ins Fliessen zu bringen und die körpereigene Balance zu stärken.

Zum Einsatz kommen Akupunktur, chinesische Kräuter (z.B. in Form von Tees, Tinkturen oder Tabletten), Tuina-Massagen, Ernährungsberatung oder Qi-Gong-Übungen zur Stressreduktion. Viele Zusatzversicherungen übernehmen Leistungen im Bereich Komplementärmedizin. Es empfiehlt sich, die Kostenübernahme im Vorfeld mit der Versicherung zu klären.

TCM FACHVERBAND SCHWEIZ

Gut ausgebildete TCM-Fachpersonen finden Sie auf **tcm-therapeuten.ch**

**Wir lösen Bauchprobleme von allen Seiten.**

ZENTRUM BAUCH

Kantonsspital Baselland
genau für Sie











Mit «Hospital at Home» bietet die Klinik Arlesheim die gleiche Qualität und Sicherheit wie im Spital.

### Vorteile von Hospital at Home

- **Schnellere Genesung:** Weniger Stress, mehr Ruhe – zuhause heilt es sich oft besser.
- **Individuelle Betreuung:** Behandlung ganz persönlich – in vertrauter Umgebung.
- **Einbindung der Familie:** Angehörige können aktiv unterstützen und mitwirken.
- **Weniger Komplikationen:** Zuhause sinkt das Risiko für Verwirrtheit, Stürze oder Infektionen.
- **Kosteneffizient und wirksam:** Gleiche Versorgung – bei tieferen Gesundheitskosten.

# ZUHAUSE GESUND WERDEN

Hospital at Home: Die Klinik Arlesheim bringt die Spitalbehandlung in die eigenen vier Wände.

Mit dem Angebot Hospital at Home bietet die Klinik Arlesheim eine echte Alternative zu einer konventionellen stationären Behandlung im Spitalbett: eine akutmedizinische Behandlung, durchgeführt im eigenen Zuhause – mit derselben Qualität und Sicherheit wie im Spital.

Das interprofessionelle Team aus Ärztinnen, Ärzten, Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten betreut Patientinnen und Patienten mit akuten Infektionen oder einer akuten Verschlechterung chronischer Erkrankungen in den eigenen vier Wänden. Sie führen die notwendigen Untersuchungen durch – darunter Anamnese, klinische Untersuchung, Labordiagnostik, EKG, Ultraschall etc. – sowie Behandlungen wie die Verabreichung von Medikamenten in die Vene, Infusionen, Sauerstofftherapie, Inhalationen und Interventionen (z.B. Bauch- oder Lungenwasserpunktion). Ergänzend arbeiten sie bei erweiterter Diagnostik und Therapie mit regionalen Gesundheitseinrichtungen zusammen, überwachen und begleiten den Genesungsverlauf – bei Bedarf auch durch telemedizinisches Monitoring. Darüber hinaus bieten sie Unterstützung bei der Krankheitsbewältigung und suchen gemeinsam Antworten und Lösungen auf die Fragen der Betroffenen und deren Zugehörigen.

## Menschlich, individuell und entlastend

In der vertrauten Umgebung fällt die Genesung oft leichter: weniger Stress, weniger Verwirrtheit, weniger Spitalinfektionen, weniger Sturzrisiko. Durch Hospital at Home wird der Spitalaufenthalt nach Hause verlagert und Angehörige können aktiv mitwirken.

Behandelt werden unter anderem Lungenentzündungen, Nierenbeckenentzündungen, akute Verschlechterung einer chronischen Herzkrankheit, Schmerzkrisen oder Schübe chronischer Erkrankungen.

Voraussetzung für die Teilnahme sind eine akute hospitalisierungspflichtige Erkrankung und ein Wohnsitz in Arlesheim, Dornach, Reinach, Aesch, Pfeffingen oder Münchenstein sowie die Zustimmung der Patientin bzw. des Patienten und der behandelnden Hausärztin oder des Hausarztes. Die Kosten werden von der Grundversicherung übernommen.

**Bevorstehende Veranstaltung der Klinik Arlesheim:**

**Gesundheitsforum**

**«Medienkonsum und Medizin – Gesichtspunkte für eine gesunde Medienkompetenz»,**

**Mittwoch, 27. August, 18.30 bis 19.30 Uhr, Setzwerk, Arlesheim**

**Ohne Anmeldung**
**Kollekte**



In der vertrauten Umgebung fällt die Genesung oft leichter.

Klinik Arlesheim
... weil Gesundheit mehr bedeutet.

**Klinik Arlesheim AG**
Pfeffingerweg 1
4144 Arlesheim
klinik-arlesheim.ch

Hospital at Home
T 061 705 73 89
hospitalathome@klinik-arlesheim.ch



Bei der Bestrahlung eines Fersensporns muss der Fuss seitlich aufliegen.



Strahlentherapie empfiehlt sich bei degenerativen und entzündlichen Gelenkschmerzen wie einem Tennisellbogen.

Fotos: zVg

STRAHLENTHERAPIE

# KURZ BESTRAHLT, LANGE SCHMERZFREI

Die Strahlentherapie ist kein Monopol der Onkologie: Im Claraspital erleben auch Menschen mit akuten entzündlichen Arthritiden, Arthrosen, Bindegewebserkrankungen oder gutartigen Fibrosen eine nachhaltige Schmerzbefreiung durch niedrig dosierte, genaue Bestrahlung.



*«Alle sollen von der Strahlentherapie profitieren.»*

Prof. Wolfgang Harms, Chefarzt Radioonkologie

Zehn Sekunden, und die Therapie ist vorbei. «Das war schon alles?», entfährt es Franz Wirz beim Verlassen des Bestrahlungsraumes.

Und gemerkt hat der 62-Jährige während der zehn Sekunden auch nichts, kein Kribbeln in den Fingern, keine Wärme. Aber in zwei, drei Monaten wird Franz Wirz eine Veränderung in seinen von Arthrose gezeichneten Händen bemerken. Er wird sie schmerzfrei bewegen und im Alltag wieder belasten können, wenn er zu den glücklichen 70 bis 80 Prozent gehört, die von der Strahlentherapie bei chronischen Gelenkschmerzen maximal profitieren. Diese Erfolgsquote kann sich sehen lassen. Und dennoch führt die Strahlentherapie ausserhalb der Tumorbehandlung ein Mauerblümchendasein. Warum?

«Weil sie in Vergessenheit geraten ist», meint Dr. med. Branka Asadpour, stv. Chefärztin Radioonkologie am Claraspital. «Früher hatten viele Rheumatologen und Hausärzte ein Röntgengerät in ihrer Praxis stehen. Die Strahlentherapie war gang und gäbe.» Doch dann seien neue Generationen von Rheumamedikamenten und Schmerzmedikamenten auf den Markt gekommen, physiotherapeutische Behandlungsmethoden, die Stosswellentherapie und immer bessere künstliche Gelenke. «Die Bestrahlungs- und Röntgenapparate sind aus den Praxen verschwunden und mit ihnen das Wissen um die Strahlentherapie bei nichtmalignen Erkrankungen.» Prof. Wolfgang Harms, Chefarzt Radioonkologie, ist es ein Anliegen, den Hightech-Gerätepark nicht nur für die Bestrahlung von Tumoren einzusetzen, sondern allen zugänglich zu machen, denen eine Strahlentherapie zugutekommen kann. Allen voran Menschen, die an degenerativen und entzündlichen Gelenkschmerzen leiden, wie etwa einer Arthrose in den Fingern. Diese Gelenke liegen nicht tief im Körper. Die Strahlung erreicht sie, ohne durch viel Gewebe dringen zu müssen. Die Betroffenen stehen dazu am Linearbeschleuniger und legen ihre Hände auf die Auflage. Eine andere Stellung verlangt die Bestrahlung eines Fersensporns oder eines Tennisellbogens. Beim Fersensporn muss der Fuss seitlich aufliegen, damit die Strahlung in die entzündete Plantarfaszie des Fusses eindringen kann. Beim Tennisellbogen legt man den Arm wie an einer Theke rechtwinklig auf die Auflage.



Wirkungen und Risiken werden in der Sprechstunde eingehend besprochen.

### Strahlentherapie bei nichtmalignen Erkrankungen

Die Strahlentherapie empfiehlt sich bei degenerativen und entzündlichen Gelenkschmerzen, wie sie vor allem bei Arthrosen auftreten. Dafür prädestiniert sind kleinere und mittelgrosse Gelenke wie Fingergelenke, das Daumensattelgelenk, Ellbogengelenke oder die feinen Facettengelenke auf den Wirbelbögen, aber nicht die ganze Wirbelsäule.

Weitere Einsatzgebiete sind gutartige Gewebswucherungen, die sich bei Operations- oder Verletzungsnarben bilden, sogenannte Keloide, sowie gutartige Wucherungen im Bindegewebe der Handinnenfläche, die das Strecken der Finger einschränken, bekannt als Morbus Dupuytren.

## Wie viel Strahlung?

Jede Strahlung kann potenziell krebsauslösend sein. Die Strahlungsbelastung ist darum ein häufiges Thema in der Sprechstunde. Auch Franz Wirz wollte wissen, was er bei der Bestrahlung seiner Arthrose-Gelenke abbekomme, und war positiv verblüfft: Der Behandlungsplan umfasst lediglich 6 Bestrahlungen à 10 Sekunden innerhalb zweier Wochen. Das summiert sich auf 1 Minute Bestrahlung. Zudem ist die Dosis sehr gering. Sie betrug bei Franz Wirz 6 × 0,5 Gray = 3 Gray. Gray ist die Masseinheit für die absorbierte Energie. Zum Vergleich: Bösartige Tumore werden bis zu 30 Mal mit 2 oder mehr Gray bestrahlt, und dies jeweils einige Minuten lang. «Verglichen damit bestrahlen wir bei nichtmalignen Erkrankungen fast homöopathisch», erklärt Dr. rer. nat. Martin Härtig, leitender Medizinphysiker in der Radioonkologie des Claraspitals. «Und erzielen damit doch nachhaltige Wirkungen, ohne Nebenwirkungen.»

## Wirkungen und Risiken

Energiereiche Strahlung verpasst lokalen Entzündungsprozessen einen Dämpfer. Entzündungszellen wandern ab und neue rücken weniger nach, wobei die Einzelprozesse sehr komplexe immunologische Reaktionen sind. Ferner führt eine niedrige Strahlendosis zur Verengung der feinen Blutgefässe. So klingen entzündungsbedingte Schmerzen ab. Die Wirkung tritt nach wenigen Wochen ein und kann ein, zwei oder mehrere Jahre andauern, bis die Behandlung wiederholt werden kann. Aufgrund der geringen Dosis ist diese Anwendung der Strahlentherapie im Prinzip nebenwirkungsfrei. Einzig die Gelenkschmerzen können sich kurzzeitig verschlimmern: ein Zeichen, dass Heilprozesse in Gang kommen.

st Claraspital
In besten Händen.

claraspital.ch



Katharina Wieser und Paolo Fraschina begrüssen die Teilnehmenden zu Hause.

Fotos: Cédric Bloch

# BEI ANRUF PICASSO

**Der Verein «Anrufkultur – Barrierefreie Kunstführungen» macht Liveschaltungen aus dem Museum. So können seh- oder gehbehinderte Menschen von zu Hause aus aktuelle Ausstellungen erleben und Fragen stellen. Fast wie bei einer echten Führung.**

Paolo Fraschina (70) ist sehbehindert und hat normalerweise den weissen Stock dabei. Heute kommt er ohne ihn ins Kunstmuseum Basel. «Wenn ich mich ein wenig auskenne, lasse ich den Stock auch gerne mal zu Hause.» Er sei halt eitel. Im Kunstmuseum war er schon einige Male, um mit den Kunstvermittlerinnen die barrierefreien Führungen vorzubereiten und ihnen Weiterbildungen zu erteilen.

Das Kunstmuseum Basel hat bereits Führungen für Sehbehinderte im Angebot. Diese finden allerdings vor Ort statt. «Wir haben uns überlegt, dass es doch interessant wäre, dies für Leute anzubieten, die aus irgendeinem Grund nicht ins Museum kommen können. Seit Corona kennt man die Zoom-Videos aus den Museen.»

Zuerst zeigten die Museen kaum Interesse. «Da meinte die Kunstvermittlerin Jasmin Wiesli, ich solle dies doch selber aufziehen.» Paolo Fraschina, Jasmin Wiesli und Irene Kupferschmid, die im Kanton Basel-Landschaft im Kulturbereich gearbeitet hatte, gründeten den Verein Anrufkultur.

### Möglich dank Stiftungen

«Die Idee kam bei den Stiftungen sehr gut an», erzählt Paolo Fraschina. Der Schweizerische Blindenverband, Swisslos Basel, die Basler Bürgergemeinde, GGG Basel und die Emma Schaub-Stiftung spendeten Geld und so konnte das Projekt erstmals vor einem Jahr online gehen. Sie konnten als Kunstvermittlerin Katharina Wieser gewinnen, die jeweils die Sendungen aus dem Kunstmuseum Basel und dem Kunsthaus Basel-Land konzipiert. Jasmin Wiesli oder Irene Kupferschmid kümmern sich um die Verbindung mit dem Laptop. Paula Rüttimann, die Kunstvermittlung studiert, filmt mit der Handy-Kamera die Objekte und zoomt immer wieder mal die Details heran.

Bevor es in die Ausstellung «Paarlauf» geht, gibt Paolo Fraschina Feedback: «Schau mehr von deinem Text auf, um zu atmen. Das gibt dann mehr Pausen und klingt nicht so heruntergelesen.» Für Katharina Wieser ist die Kunstvermittlung anders als sonst: «Ich scanne das Bild ganz genau und schaue mir jedes Detail an. Es fallen mir Sachen auf, die ich bislang als selbstverständlich angenommen habe.» Zum Beispiel gilt es bei den Werken des deutschen Malers Ernst Ludwig Kirchner zu erklären, dass er oft eine feine blaue Linie als Kontur um die Menschen gemalt habe. Doch erläutern ohne direkte Interaktion mit den Zuhörenden sei nicht so einfach. «Nicht immer weiss ich, wie es ankommt und was verstanden wird und was nicht.»



Mit der Handykamera gehts nah an die Bilder ran.

### Rahmen und Astlöcher

In der Ausstellung stellt sie «Die Freunde» von Kirchner vor sowie das neuste Bild der Sammlung Im Obersteg, den «Tanz im Varieté». Die Grösse des Bildes, das Aussehen des Rahmens werden mitgeteilt wie auch die Astlöcher der Freunde-Skulptur beschrieben. Weiter geht es zur «Buveuse d'Absinthe» von Pablo Picasso sowie der «Femme dans un jardin» von Pierre-Auguste Renoir. Die Stunde ist schnell um.

Paolo Fraschina gibt auch danach wieder Feedback: «Du müsstest zuerst die Bildbetrachtung abschliessen und nicht zwischendurch noch die Biografie des Malers erzählen und dann wieder zurück zum Bild. Es ist sonst zu viel hin und her.» Katharina Wieser nickt. Es muss noch mehr Struktur rein.

Das Feedback der Teilnehmenden sei wichtig, um sich weiterzuentwickeln, meint Paolo Fraschina. Die nächste Führung findet am 11. September im Museum Tinguely statt. Teilnehmen können alle. Tipp von Paolo Fraschina an alle Sehenden, die natürlich auch teilnehmen können: Die Augen schliessen, um sich vom Gehörten ein eigenes Bild zu machen.

Claudia Kocher



Paula Rüttimann (links) filmt Katharina Wiesers Erklärungen zur Skulptur «Die Freunde».



Jasmin Wiesli stellt die Online-Verbindung sicher und prüft die Kameraeinstellung.





Wir heissen Sie herzlich willkommen zu unserer

## Eröffnungsfeier der Geschäftsstelle und Tagesstätte

Der Neubau markiert einen wichtigen Schritt Richtung Zukunft, damit wir auch in Zukunft unsere Hilfsangebote und Dienstleistungen in höchster Qualität anbieten können.

Besichtigen Sie unseren Neubau in der Fichtenstrasse 17 in Liestal an unserer **Eröffnungsfeier** am **Samstag, 13. September 2025 von 11 bis 15 Uhr.** Wir versprechen es wird interessant für Klein und Gross – **kommen Sie vorbei!**

### Für die Neugestaltung des Gartens der Senior/innen-Tagesstätte brauchen wir noch Ihre Unterstützung!

Crowdfunding-Projekt unterstützt von der Raiffeisenbank Liestal-Oberbaselbiet.

**Werden Sie Fan und unterstützen Sie unser Herzensprojekt mit Ihrem Beitrag!**

www.lokalhelden.ch/neugestaltung-garten-der-senior-innentagesstaette
Tel. 061 905 82 00
info@srk-baselland.ch

**Schweizerisches Rotes Kreuz**
Kanton Baselland



















Im Schaufenster von Exgold sind immer wieder exklusive Stücke zu entdecken – nicht nur Uhren.



Inhaber Orhan Sahin (Mitte) mit den beiden Söhnen vor dem Fachgeschäft beim Basler Marktplatz.

Fotos: Cédric Bloch

# BESTE PREISE FÜR ALTGOLD

Das Fachgeschäft Exgold beim Basler Marktplatz bietet sehr gute Preise für Altgold, Schmuck und Uhren, aber auch für Münzen mit Sammlerwert. Bei Exgold stehen auch immer wieder exklusive Stücke im Schaufenster.



**Exgold: der Experte für folgende Dienstleistungen:**

- Ankauf von Münzen oder Medaillen in Gold und Silber (auch ganze Sammlungen)
- Ankauf von Altgold, Altsilber, Platin und Palladium
- Edelmetallrecycling
- Schätzungen und Erbteilungen für Erbschaftsämter, Notare sowie Banken
- Auktionseinlieferungen
- Auktionsvertretung
- Geschenkideen
- Suchaufträge
- Kauf/Verkauf/Tausch von Markenuhren
- Hausbesuche möglich
- Schätzungen von Farbedelsteinen und Diamanten

Der Goldpreis ist nach wie vor hoch. Deshalb lohnt es sich – auch angesichts der unsicheren Zeiten –, das edle Metall zu verkaufen. Am besten erledigt man das im Fachgeschäft Exgold an der Stadthausgasse 11 (beim Basler Marktplatz). Orhan Sahin und seine Söhne Yasin und Semih bieten weiterhin die besten Preise für Altgold. «Oft staunen die Leute über unsere guten Preise», erklärt Yasin Sahin. Ebenso empfehlen sich die Experten für den Ankauf von Münzen mit Sammlerwert. Die Kundinnen und Kunden schätzen es, dass sofort ein Preisvorschlag gemacht und das Geld unverzüglich bar ausbezahlt oder überwiesen wird – je nach Wunsch der Kundschaft.

## Persönliche Beratung

Zu den Vorzügen des Fachgeschäfts zählt auch die persönliche Beratung. «Wenn wir kein Interesse an einem Kauf haben, erklären wir, warum», erklärt Sahin. Neben einer vertrauenswürdigen Expertise zählt in diesem Geschäft natürlich auch die Erfahrung. Orhan Sahin arbeitet seit 18 Jahren in der Branche und führt das Fachgeschäft Exgold seit nunmehr zehn Jahren. Yasin Sahin ist ausgebildeter Gemmologe (Fachmann für Diamanten und Farbsteine) und Semih Sahin gelernter Goldschmied. Neben Altgold kauft die Familie Sahin auch Schmuck, Uhren und Edelmetalle an. Solche Dinge sind oft Bestandteile von Erbschaften, weshalb auch Banken und Anwälte die Firma Exgold mit Schätzungen beauftragen.

## Exklusive Stücke im Schaufenster

Wer etwas Schönes kaufen möchte, ist bei Exgold sehr gut aufgehoben. Immer wieder werden exklusive Stücke wie Schmuck oder Markenuhren, etwa von IWC, Rolex oder anderen renommierten Marken, angeboten. Kein Wunder, dass sich viele Passantinnen und Passanten an den Schaufenstern des Fachgeschäfts die Nase plattdrücken.

EXGOLD ANTIK WAREN

**Exgold GmbH**
Stadthausgasse 11 (beim Marktplatz)
4051 Basel
T 061 681 75 75 oder 079 320 61 92
info@exgold.ch, exgold.ch

**Öffnungszeiten**
Mo – Do 9–12 und 13–18 Uhr
Fr 9–12 und 14–18 Uhr, Sa 9–17 Uhr

Die wichtigsten Veranstaltungen der Region Nordwestschweiz im Überblick.



Fotos: zVg



Grosse Emotionen vor spektakulärer Kulisse: Der Basler Münsterplatz wird im August zum Treffpunkt eingefleischter Filmfans.

# FILMSTARS UNTERM STERNENZELT

**Ein Schwumm im Rhein, ein Badi-Besuch, dazu eine Glacé und danach ein Kinoabend unter freiem Himmel. Nicht nur für Filmfans hört sich das nach einem perfekten Abend im Basler Spätsommer an. Auch dieses Jahr ist das Angebot üppig. Wir sorgen für den Überblick.**

**5.–16. AUGUST 2025 | ZIEGELHOFAREAL LIESTAL**

### MOONLIGHT CINEMA

Auf dem Ziegelhofareal im Stedtli Liestal sind im August Werke wie «Nachts im Museum», «A Complete Unknown» oder «L'attachement» zu sehen. Für Food und Drinks ist ab 19 Uhr gesorgt, bevor täglich ab 21 Uhr dann der Film läuft. **palazzo.ch**

**8./9. UND 14./15./16. AUGUST 2025 SCHWIMMBAD UND DORFPLATZ ARLESHEIM**

### CINEMA PARADISO

«Close», «Blue Back», «Wonder Woman», «Pippi Langstrumpf» oder «Die Rote Zora» – verschiedene Filme für Gross und Klein warten auf dich. Komm einfach vorbei und such dir deinen Platz. Freier Eintritt mit Austrittskollekte. **cinemaparadiso.ch**

**8./9. UND 15./16. AUGUST 2025 | SCHULHAUSPLATZ FIECHTEN, REINACH**

### OPEN AIR FILMTAGE REINACH

Das Festival startet am 8. August mit «September 5», gefolgt von «We Live in Time» am 9. August. Am darauffolgenden Wochenende flimmern «Friedas Fall» (15. August) und «Die drei ??? und der Karpatenhund» (16. August) über die Leinwand. **filmtage-reinach.ch**

**14.–16. AUGUST 2025 | PETERSPLATZ BASEL**

### CINEMA SOLAIRE

«Bring your own chair» an den Petersplatz und mach's dir gemütlich. Auf dem Programm stehen zwei französische («Un p'tit truc en plus», «Sage-Homme») sowie ein amerikanischer Film («Past Lives») in der Originalsprache und mit deutschen Untertiteln. **cinema-solaire.ch**

**14.–23. AUGUST 2024 | PARKPLATZ ALTS SCHLACHTHUUS LAUFEN**

### OPENAIR KINO LAUFEN

Neu auf dem Parkplatz Birspark stehen 700 Stühle zur Verfügung, die es zu füllen gilt. Auf der Leinwand laufen Actionthriller wie «Mission Impossible: The Final Reckoning», das Disney-Meisterwerk «Lilo und Stitch» und Komödien wie «Das Kanu des Manitu». Ab 19.30 Uhr gibt es leckeres Essen und Getränke im Filmdorf, Filmstart ist um 21 Uhr. **openairkinolaufen.ch**

**15./16. AUGUST 2024 | IN DER BATTERIE BRUDERHOLZ, BASEL**

### KINO OPENAIR BRUDERHOLZ

100 bereitstehende Stühle werden auf dem Vorplatz einzeln abgegeben, eigenen Stuhl/Sitzgelegenheit/Decke mitbringen ist gewünscht. Ab 18 Uhr kleine Festwirtschaft, Filme ab ca. 21 Uhr **quartieroase.ch**

**19.–23. AUGUST 2025 | SCHALANDERPLATZ BRAUEREI FELDSCHLÖSSCHEN**

### OPENAIRKINO RHEINFELDEN

Im Feldschlösschen wird nicht nur Bier gebraut, es werden auch Filme gezeigt. Dies jeweils ab 21 Uhr, aber los geht's schon um 18.30 Uhr mit Live-Musik. Eine gute Gelegenheit sich einzustimmen und zu freuen auf «Tschugger», «Like A Complete Unknown», «Mufasa – König der Löwen» und mehr cineastische Höhepunkte. **openairkino-rheinfelden.ch**

**22.–23. AUGUST 2025 | IM WYDEHÖFLI, ARLESHEIM**

### DAS KINO DER BESONDEREN ART

Am Freitag «Champions», am Samstag «Was ist schon normal?»; ab 18.30 Uhr kulinarische Köstlichkeiten, ab 20 Uhr Film. **openairkinoderbesonderen.art**

**2.–25. AUGUST 2025 | MÜNSTERPLATZ BASEL**

## ALLIANZ CINEMA BASEL

Mit dem Programm «Crime, Comedy, Chaos» bringt das Allianz Cinema Basel eine faszinierende Mischung aus schwarzem Humor, existenzieller Absurdität und stilistischer Vielseitigkeit auf die Leinwand.

Die diesjährige Spielsaison setzt erneut einen Programmschwerpunkt für Filmklassiker und zeigt jeweils am Samstag die Filme der Coen-Brüder. Am 9. August läuft das fesselnde Kriminaldrama «Fargo» über die Absurdität des Verbrechens in der kalten, rauen Landschaft Minnesotas. «The Big Lebowski» (16. August) handelt von Jeff Lebowski, dem wahrscheinlich trägsten Menschen von Los Angeles. Als er mit einem Milliardär verwechselt wird, ist es vorbei mit dem Herrenleben. Im Film «No Country for Old Men» (23. August) verschmilzt die Coolness von «Fargo» mit der flirrenden Hitze der amerikanischen Südstaaten.

Neben den Coen-Klassikern zeigt das Allianz Cinema die Thriller «Conclave», «September 5» des Basler Regisseurs Tim Fehlbaum und Actionfilme wie «Mission Impossible – The Final Reckoning» und «Gladiator II» sowie den Schweizer Film «Heldin». Dazu kommen Crime-Comedy-Titel wie «The Phoenician Scheme», «The Naked Gun» sowie das Drama «The Room Next Door» und andere mehr. Ein reiches Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten rundet den Abend auf dem Münsterplatz perfekt ab. **allianzcinema.ch**

**win**

**3 × 2 Tickets gewinnen!**

Regio aktuell verlost 3 × 2 Tickets für einen Film nach Wahl für das Allianz Cinema in Basel. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Mittwoch, 6. August 2025. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!


Foto: Raphael Sybilla

Hip-Hop-Pioniere wieder vereint:
Sens Unik aus Lausanne wollen es nochmals wissen.

### Floss: Sens Unik

## KULT-COMEBACK

**23.8.2025 | 21 Uhr | Rheinbord, Kleinbasel**

Bestreiten die Basler Lovebugs den diesjährigen Floss-Auftakt (5. August), setzt mit Sens Unik eine weitere Schweizer Kultformation den Schlusspunkt der diesjährigen Floss-Saison. 15 Jahre nach deren Auflösung sind die welschen Hip-Hop-Pioniere Carlos Leal, Bio, Jiggy Jones, Deborah und Just One auf unerwarteter Comeback-Tour. Dies zur grossen Freude einer ganzen Generation, die sich in den 90er-Jahren von den stilprägenden und in der Muttersprache gerappten Hits wie «Laisse-toi aller» oder «Paquito» mitreissen liess. Wiederhören macht Freude!

tok

MACHT MUSIK

EIN FESTIVAL ÜBER DIE FREIHEIT DER KUNST IN DIKTATUREN

*15.–19. September 25*
*Stadtcasino Basel*

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin | Vladimir Jurowski
Pierre-Laurent Aimard | Yulianna Avdeeva | Belcea Quartet
Alexey Botvinov | Kiev Symphony Orchestra | Oksana Lyniv
Kammerorchester Basel | Heinz Holliger | u.a.

MACHTMUSIK.CH

# ROCK POP JAZZ

**5.8.2025 | 21 Uhr**
**Rheinbord, Kleinbasel**
**FLOSS: LOVEBUGS**

Comeback der Basler Kultband in neuer Besetzung und dem Album «Heartbreak City». **floss.ch**

**6.8.2025 | 18 Uhr**
**Kunstmuseum, Basel**
**YARD**

Zur Wochenmitte gibt's DJs und Live Acts im Innenhof. Diesmal mit Gina Pelosi DJ The Entertainer.
**kunstmuseumbasel.ch**

**6.8.2025 | 19.30 Uhr**
**Kannenfeld-Park, Basel**
**ROUTE 65**

Die Basler spielen den Sound, der auf dem Broadway von Nashville aus jeder Music Bar klingt.
**musikalische-summersprosse.com**

**6.8.2025 | 21 Uhr**
**Rheinbord, Kleinbasel**
**FLOSS: BASEMENT SAINTS**



Die drei Herren mit Hüten und langen Haaren haben sich zusammengetan, um einen schweisstreibenden Rock-Sound vom Stapel zu lassen. **floss.ch**

**6.–7.8.2025 | 20.30 Uhr**
**Bird's Eye, Basel**
**JOSEFINE CRONHOLM GROUP**

Die schwedische Sängerin zeichnet mit glasklarer Stimme eine schillernde Welt aus Geschichten und Gefühlen. **birdseye.ch**

**7.8.2025 | 17 Uhr**
**Theodorskirchplatz, Basel**
**VICTOR BELINDA QUARTET**

Im Vierergespann werden Groove, Improvisation und Freiheit gefeiert.
**bandstadt.ch**

**7.8.2025 | 21 Uhr**
**Rheinbord, Kleinbasel**
**FLOSS: DIE HÖCHSTE EISENBAHN**

Berliner Band mit klugen Texten, lächelnder Melancholie, eleganten Songs mit eigenem Tempo. **floss.ch**

**8.8.2025 | 18 Uhr**
**Hafenkran, Basel**
**MOUSSE T & SOL** *Tipp*

Zwei Generationen, Vater und Sohn. Zusammen bringen sie House, Funk und Disco dorthin, wo sie hingehören: nach draussen, in die Luft, unter die Haut. **hafenkran.ch**

**8.8.2025 | 20 Uhr**
**Kulturraum Doble A, Basel**
**ANDI GISLER**

Schweizer Gitarrist, Sänger und Komponist, der insbesondere im Blues, Folk, Americana und akustischen Gitarrenbereich aktiv ist.
**doblea.ch**

**8.8.2025 | 21 Uhr**
**Rheinbord, Kleinbasel**
**FLOSS: RETO BURRELL**

Songs, die bleiben. Seine Musik ist klar, ehrlich, schnörkellos. Doch nie schlicht. **floss.ch**

**8.8.2025 | 23 Uhr**
**Nordstern, Basel**
**SUMMER SESSION**

Bass und Beats mit Foery, Verhagen, HÆngstlich und Simontique.
**nordstern.com**

**8.–9.8.2025 | 20.30 Uhr**
**Bird's Eye, Basel**
**HERMON MEHARI QUINTET**

Faszinierende Begegnung von Jazz und traditioneller Musik aus Eritrea.
**birdseye.ch**

**9.8.2025 | 16 Uhr**
**Viertel Dach & Klub, Basel**
**URBAN VIBEZ DAY'N'NIGHT FESTIVAL X CLT**

Urban Sounds von Hip-Hop über Trap bis hin zu R & B stehen im Vordergrund. dasviertel.ch

**9.8.2025 | 17 Uhr**
**Wydekantine, Dornach**
**SUMMERSTAGE III**

Easy going bei Drinks, Bier, Grill. Sound von Catalina und Oakhead.
**wydekantine.ch**

**9.8.2025 | 19 Uhr**
**Heimat, Basel**
**GEMEINSAM DRAUF**

An jedem 2. Samstag ein neues Techno-Label mit etablierten DJs, längeren Sets und revolutionärer Audioqualität. **heimatbasel.com**

**9.8.2025 | 21 Uhr**
**Rheinbord, Kleinbasel**
**FLOSS: ELEMENTS OF FLOYD**

Diese Band aus der Region Basel spielt Pink Floyd – und das auf eine Weise, die nicht nur trifft, sondern trägt. **floss.ch**

**9.8.2025 | 23 Uhr**
**Nordstern, Basel**
**KLUBNACHT**

Pure Lokalenergie mit Comzy, Floyd, Moodos und Padroxx.
**nordstern.com**

**11.8.2025 | 20.30 Uhr**
**Bird's Eye, Basel**
**BASEL JAZZ ORCHESTRA**

Die lokale Big Band begeistert das Publikum immer von Neuem mit ihrer differenzierten, wunderschönen Musik. **birdseye.ch**

**11.8.2025 | 21 Uhr**
**Rheinbord, Kleinbasel**
**FLOSS: SAM HIMSELF**

Musikalisch irgendwo zwischen Indie-Rock, New Wave, grosser Cinemascope-Melancholie und Heartland-Romantik segelt der Wahl-New-Yorker unter eigener Flagge. **floss.ch**

**12.8.2025 | 21 Uhr**
**Rheinbord, Kleinbasel**
**FLOSS: THE NEXT MOVEMENT**

Jeder Beat sitzt, jedes Element spricht: Die Funkband wird das Rheinufer rocken. **floss.ch**

**13.8.2025 | 18 Uhr**
**Kunstmuseum, Basel**
**YARD**

Zur Wochenmitte gibt's DJs und Live Acts im Innenhof. Mit Anne Nang'ole, DJ Achtung Scharf und Nomuel. **kunstmuseumbasel.ch**

**13.8.2025 | 21 Uhr**
**Rheinbord, Kleinbasel**
**FLOSS: IRA MAY**



Eine starke Sängerin und authentische Songwriterin, die früh eine Affinität zum Soul entwickelt hat.
**floss.ch**

**13.–4.8.2025 | 20.30 Uhr**
**Bird's Eye, Basel**
**NILS KUGELMANN TRIO**

Mit funkigen, mitreissenden Beats, schönen Harmonien und melodiös perlenden Improvisationen spielt sich das Trio in die Herzen des Publikums. **birdseye.ch**

**14.8.2025 | 17 Uhr**
**Schmiedenhof, Basel**
**BLUESCHT**

Alpin-urbane Herzblutmusik. Beim Basler Trio treffen groovig-melodiöser Folk auf Naturjodel und Geigenklänge. **bandstadt.ch**

**14.8.2025 | 21 Uhr**
**Rheinbord, Kleinbasel**
**FLOSS: FLORIAN AST**



Ein Künstler mit klarem Kurs: eigene Songs, eigene Sprache, eigener Ton.
**floss.ch**

**15.8.2025 | 18 Uhr**
**Hafenkran, Basel**
**FRED LICCI & FRIENDS**

Die Arbeitswoche klingt verdientermassen aus bei entspannten House-Vibes, serviert vom Basler Kult-DJ. **hafenkran.ch**

**15.8.2025 | 18 Uhr**
**Innerstadt, Grossbasel**
**EM BEBBI SY JAZZ** *Tipp*

Die Stadt vibriert und pulsiert! Eine breite Palette von Konzerten, die weit über die Spielarten des Jazz hinausgehen, ziehen ein tausendfaches Publikum in die Grossbasler Innerstadt. Focus-Thema: «Esoo singt d Schwyz»! **embebbisyjazz.ch**

**15.8.2025 | 21 Uhr**
**Rheinbord, Kleinbasel**
**FLOSS: WELLBAD**

Die Band klingt so, als wäre man auf einem rostigen Frachter, mitten im Strom, zwischen Gestern und Jetzt, mit Motorschaden und klarem Blick.
**floss.ch**

**15.8.2025 | 23 Uhr**
**Heimat, Basel**
**DISKOTHEKA**

Von den Klassikern bis zu den Beats von heute: Tanzen zu russischen Pop-Hits ist angesagt.
**heimatbasel.com**

**15.8.2025 | 23 Uhr**
**Nordstern, Basel**
**SUMMER SESSION**

Bass und Beats mit Bedran, Urban CC, Mike The Connector und Yves.
**nordstern.com**

**15.–16.8.2025 | 20.30 Uhr**
**Bird's Eye, Basel**
**BAPTISTE STANEK QUINTET**

CD-Release mit lyrischem Mix aus Jazz, neoklassischer Musik und Candombe. **birdseye.ch**

**16.8.2025 | 14 Uhr**
**Rheinbord, Kleinbasel**
**BEAT ON THE STREET**

Musikparade am Basler Rheinufer mit Drum and Bass, Jungle, Dubstep, Dance Hall, Hip-Hop, 80's & 90'sPop, Punk, Metal und Minimal.
**junglestreetgroove.ch**

**16.8.2025 | 15 Uhr und 22 Uhr**
**Fondation Beyeler & Nordstern, Basel**
**SUN.SET: MAHMUT ORHAN**

Der türkische DJ ist ein Weber von Klanglandschaften, die das Publikum an sonnenverwöhnte Strände und mondhelle Wüstennächte entführen – erst in der Fondation, nach 22 Uhr auch im Nordstern.
**nordstern.com**

**16.8.2025 | 18 Uhr**
**Lokal 406, Wydeneck Areal, Dornach**
**40.6° SCHLAGERFIEBER**

Die besten Schlagerhits! Alte Klassiker und neue Banger, mit Foodtrucks und der richtigen Medizin gegen Schlagerfieber.

**16.8.2025 | 18 Uhr**
**Bredella Village, Pratteln**
**Ü30 PARTY**

Musik von gestern bis heute aus allen Musikrichtungen. **ueparties.ch**

**16.8.2025 | 21 Uhr**
**Rheinbord, Kleinbasel**
**FLOSS: SPAN**

Ihr «Louenesee» hat längst Eingang ins Schweizer Kulturgut gewonnen.
**floss.ch**

**16.8.2025 | 23 Uhr**
**Viertel Klub, Basel**
**HITS – THE ONE AND ONLY!**

Hensen & Yansen und Disco Dave sorgen für die passende Musik. Da trifft DJ Bobo auf die Spice Girls und Scooter gibt sich ein Stelldichein mit Eminem. **dasviertel.ch**


Foto: Thomas Gschwend

Am 15. August tönt's in der Grossbasler Altstadt aus allen Ecken und Enden.

### Em Bebbi sy Jazz

## MUSIKALISCHE VIELFALT

**15.8.2025 | ab 18 Uhr | Basler Innenstadt**

Über 70 Bands spielen bei «Em Bebbi sy Jazz» auf rund 30 Bühnen in der Basler Innenstadt. Unter dem Titel «Esoo singt d Schwyz» präsentiert das Festival viel Mundartmusik – etwa mit Michael von der Heide.

Es ist wohl die weltweit grösste eintägige Jazz-Veranstaltung. Am Freitag, 15. August 2025 präsentiert «Em Bebbi sy Jazz» das 41. Festival in der Basler Innenstadt. Über 500 Musikerinnen und Musiker spielen auf rund 30 Bühnen zwischen Fischmarkt und Kohlenberg. Das Unternehmen Mitte ist neu dabei, und wie immer ist der Eintritt frei. Das musikalische Spektrum der 70 beteiligten Bands ist beeindruckend und reicht von klassischem Jazz über Funk, Soul und Blues bis hin zu Singer-Songwriter-Performances, akustischer Musik und elektronischen DJ-Sets. Besonders die junge Jazzgeneration zeigt sich experimentierfreudig und begeistert mit innovativen Crossovers aus Jazz und modernen Grooves.

### «Esoo singt d Schwyz»

Das Festival setzt seit einiger Zeit mit einem jährlichen Fokus gezielt musikalische Schwerpunkte. 2025 widmet sich der Fokus einem besonders spannenden Aspekt: der musikalischen Vielfalt in den Landessprachen der Schweiz – dies mit dem Titel «Esoo singt d Schwyz». So verbindet etwa Michael von der Heide französische Chansons mit schweizerischer Identität. Und aus der Westschweiz reist Carrousel an, ein Duo mit einem eingängigen Singer-Songwriter-Pop. Auf Rätoromanisch singt der Singer-Songwriter Mattiu, während der gebürtige Neapolitaner Max Cole mit seinem Italo-Americano Vulcani Quartett aufwartet. Und das Quartett Mistral aus Basel schafft eine elegante Verbindung von traditionellem Chanson mit modernem Folk-Pop.

zen





Fotos: zVg

Vater und Sohn am Mischpult: Mousse T. (l.) und Sol.

### Mousse T. & Sol

## FAMILIENSACHE

**8.8.2025 | 18 Uhr | Hafenkran, Basel**

Der Schock sass bei den Veranstaltern tief, als im Mai ein Feuer den Hafenkran am Ufer des Klybecks schwer beschädigte. Die Saison schien gelaufen zu sein, bevor sie begonnen hatte. Dank einer Solidaritätswelle seitens der Eventpartner und eines Crowdfundings konnte das Freiluftlokal für diesen Sommer doch noch partybereit gemacht werden. Auf der Plattform wird das entsprechend gefeiert – auch mit dem deutschen Musikproduzenten Mousse T., der gemeinsam mit seinem Sohn ein Zwei-Generationen-DJ-Set voller House, Funk und Disco vom Stapel lässt.

tok



Foto: Benno Hunziker

Zauberhafte Sommernachts-Stimmung auf dem idyllischen Rhein-Inseli.

### 4. Open Classics am Rhein

## LAUSCHIGE KONZERTE

**8.–9.8.2025 | Rhein-Inseli, Rheinfelden**

Den Auftakt macht am 8.8. um 20 Uhr ein Live-Filmkonzert des Musicals «Chicago». Das Werk wird auf Grossleinwand gezeigt und vom City Light Symphony Orchestra Luzern begleitet. Am 9.8. präsentieren sich ab 11 Uhr das Argovia Philharmonic Brass sowie das Jugendorchester Freiamt. Den Festivalabschluss bildet ab 20 Uhr das Konzertformat «Cabaret d'été» mit Werken von Offenbach, Satie, Strauss, Kurt Weill u.w. Es musizieren das Sinfonieorchester Biel Solothurn TOBS!, die Mezzosopranistin Florence Losseau sowie der Euphonium-Solist Valerian Alfaré.

kas

**18.8.2025 | 21 Uhr**
**Rheinbord, Kleinbasel**
**FLOSS: TROUBAS KATER**

Eine Band, eine rollende Einheit aus Wort, Blech und Bass, fest verschraubt mit dem Berner Dialekt und viel zu viel Wahrheit für Smalltalk. **floss.ch**

**19.8.2025 | 21 Uhr**
**Rheinbord, Kleinbasel**
**FLOSS: JAMES GRUNTZ**

Seit «Belvedere» (2014) gilt er als Ausnahmestimme. Was er macht, ist Übergangsmusik: zwischen Soul und Stille, zwischen Elektronik und Intimität. **floss.ch**

**20.8.2025 | 18 Uhr**
**Kunstmuseum, Basel**
**YARD**

Zur Wochenmitte gibt's DJs und Live Acts im Innenhof. Mit Laurel Bloom, DJ Choufleur Mimosa und Farré. **kunstmuseumbasel.ch**

**20.8.2025 | 19.30 Uhr**
**Kannenfeld-Park, Basel**
**STEPPIN STOMPERS**

Die kultigste Dixieland-Band jenseits der Südstaaten kommt aus dem Baselbiet. **musikalische-summersprosse.com**

**20.8.2025 | 20.30 Uhr**
**Bird's Eye, Basel**
**JÜTZ**

In Zusammenarbeit mit Alpentöne: Selbstironische Mischung aus Jazz, Klassik und alpiner Volksmusik. **birdseye.ch**

**20.8.2025 | 21 Uhr**
**Rheinbord, Kleinbasel**
**FLOSS: DODO**



Geboren in Nairobi, aufgewachsen in der Schweiz, verbindet er Reggae, Dancehall und Mundart mit grosser Leichtigkeit. **floss.ch**

**20.8.2025 | 21.45 Uhr**
**Bird's Eye, Basel**
**LAURE BETRIS & YANN HUNZIKER**

In Zusammenarbeit mit Alpentöne: berauschende Reise durch Jazz, Electronica, Rock und Noise. **birdseye.ch**

**21.8.2025 | 20.30 Uhr**
**Bird's Eye, Basel**
**LOGAN RICHARDSON'S «BLUES PEOPLE»**

Fesselnder Mix aus Jazz, Hip Hop, Rock und Blues. **birdseye.ch**

**21.8.2025 | 19 Uhr**
**Heimat, Basel**
**QUEER KARAOKE**

Für Queers & Friends: zwei Floors, drei Bühnen, alle Songs! Entfessle deine Diva, Rockstar oder Banshee. **heimatbasel.com**

**21.8.2025 | 21 Uhr**
**Rheinbord, Kleinbasel**
**FLOSS: THE TARANTINOS**

Es fühlt sich an, als wäre Pulp Fiction nie zu Ende gegangen. Eine rasende Fahrt durch ein cinematographisches Universum. **floss.ch**

**22.8.2025 | 21 Uhr**
**Rheinbord, Kleinbasel**
**FLOSS: 21ST CENTURY ABBA**

Sie bringen das goldene Material zurück, keineswegs als Replik, sondern als Revival mit Haltung. Die Stimmen sitzen, der Glanz ist da, der Groove sowieso. **floss.ch**

**22.–23.8.2025 | 20.30 Uhr**
**Bird's Eye, Basel**
**LIBÈRICA QUINTET**

Betörende Begegnung von Jazz, Flamenco und katalanischer Volksmusik. **birdseye.ch**

**23.8.2025 | 16 Uhr**
**Viertel Dach & Klub, Basel**
**PAZZOIDE DAY & NIGHT**

Matthias Tanzmann wird assistiert vom aufstrebenden US-Produzenten «White Off» und vom italienischen DJ Michele Arcieri. **dasviertel.ch**

**23.8.2025 | 18 Uhr**
**Hafenkran, Basel**
**CORUBA SOUNDSYSTEM**

Zum Einstieg ins Wochenende gibt's tanzbare Sounds aus der Karibik, Afrika und den grossen Städten der Welt. **hafenkran.ch**

**23.8.2025 | 21 Uhr**
**Rheinbord, Kleinbasel**
**FLOSS: SENS UNIK** *Tipp*

Lausanne, späte Achtziger. Die Sprache ist Französisch, der Takt fresh und neu. Zwischen Funk, Soul und Rap entsteht ein Sound, der nicht nur bleibt, sondern bewegt. **floss.ch**

**26.8.2025 | 20 Uhr**
**Heimat, Basel**
**QUICKI**

Einmal im Monat gibt's in der Heimat die schnelle Nummer. **heimatbasel.com**

**27.8.2025 | 18 Uhr**
**Kunstmuseum, Basel**
**YARD**

Zur Wochenmitte gibt's DJs und Live Acts im Innenhof. Mit once we knew, DJ Schwifi und Kety Fusco. **kunstmuseumbasel.ch**

**27.–28.8.2025 | 20.30 Uhr**
**Bird's Eye, Basel**
**LENNARD FIEHN QUARTET**

Melodischer Modern Jazz mit einer erfrischenden Eleganz. **birdseye.ch**

**29.8.2025 | 19 Uhr**
**Heimat, Basel**
**ESCARGOT**

Seit 2007 die unangefochtene Bühne für die Techno-DJ-Nachwuchsszene der Region. **heimatbasel.com**

**29.8.2025 | 20.15 Uhr**
**Muks-Innenhof, Riehen**
**ROMAN NOWKA HOT3**



Der Bieler hat sich dank eigenwilligem Mix aus Jazz, Folk und Rock einen Ruf als virtuoser Bariton-E-Gitarrist und Soundtüftler erspielt. **offbeat-concert.ch**

**29.8.2025 | 17 Uhr**
**St. Johanns-Park, Basel**
**BAILE DO SURURU**

Das Ensemble wurde in Basel mit der Idee gegründet, brasilianische Musik mit groovigen Arrangements zu spielen. **bandstadt.ch**

**29.–30.8.2025 | 20.30 Uhr**
**Bird's Eye, Basel**
**NICOLE MCCABE**

Expressiver Jazz mit einer würzigen Note. **birdseye.ch**

**30.8.2025 | 19 Uhr**
**Kunstmuseum, Basel**
**DINO BRANDÃO**

Der Sänger und Gitarrist der Schweizer Band Frank Powers ist auch als Solo-Künstler unterwegs. **kunstmuseumbasel.ch**

**30.8.2025 | 20 Uhr**
**Festival closing, Freisitz Hafen, Basel**
**INFINIDEAUX**

Die experimentelle elektronische Musik der Hyperpop-Produzentin bedient sich einer digitalen, von den bunten Welten obskurer Internetforen genährten Ästhetik. **bandstadt.ch**

**30.8.2025 | 23 Uhr**
**Viertel Dach & Klub, Basel**
**GUNDELI FEST AFTERPARTY**

Tagsüber feiert ganz Gundeli rund um den Tellplatz – nach Sonnenuntergang tanzt das Gundeli im Viertel weiter. **dasviertel.ch**

**31.8.2025 | 17 Uhr**
**Kulturraum Doble A, Basel**
**FLAMENCO – SALSA**

Zwei musikalische Welten, ein gemeinsamer Rhythmus: Juan Granados, Gitarre und Gesang, trifft auf David Bermúdez, Klavier und Perkussion. **doblea.ch**

## KLASSIK

**2.8.2025 | 19.15 Uhr**
**Rheinfelden, Im Hof der Kommende Rheinfelden**
**CAPRICCIO BAROCKORCHESTER – SAISONAUFTAKT**

Werke von Georg Friedrich Händel, Johann David Heinichen, Georg Philipp Telemann und Joseph Haydn. **capriccio-barock.ch**

**Binningen, St. Margarethenkirche**
**3.8.2025 | 17 UHR**
**SOMMERKONZERTE – TOUR D'EUROPE**

«Das imaginäre Notenbüchlein von Johann Sebastian Bach»: Ensemble «Café Zimmermann»: Karel Valter (Traversflöte), Pablo Valetti (Violine) und Céline Frisch (Cembalo). **kgbb.ch**

**6.8.2025 | 11.30 Uhr**
**Offene Kirche Elisabethen, Basel**
**ENSEMBLE VOCES SUAVES**

Voces Suaves präsentiert Johann Hermann Scheins «Israelsbrünnlein», eine 1623 veröffentlichte Sammlung eindrucksvoller Vertonungen alttestamentlicher Texte. **offenekirche.ch**

**6.8.2025 | 19.30 Uhr**
**Martinskirche Basel**
**KAMMERORCHESTER BASEL – H-MOLL-MESSE**

Bachs letztes und vollkommenstes Werk ist ein Höhepunkt barocker Vokalkunst. Mit dem Tenebrae Choir, Leitung Nigel Short. **kammerorchesterbasel.ch**

**8.8.2025 | 20 Uhr**
**Kulturkirche Paulus, Basel**
**HIRUNDO MARIS: LA ROSA ENFLORECE**



Die sephardische Diaspora: Romances y Danzas. **kulturkirche-paulus.ch**

**8.8.2025 | 20 Uhr**
**9.8.2025 | 11 und 20 Uhr**
**Rhein-Inseli, Rheinfelden**
**OPEN CLASSICS AM RHEIN** *Tipp*

Das Open-Air-Format vereint Filmklassiker, sinfonische Musik sowie regionale Nachwuchsförderung und lädt Musikinteressierte auf das Rhein-Inseli ein. **open-classics-am-rhein.ch**

**10.8.2025 | 11 Uhr**
**Heimatmuseum Schwarzbubenland, Dornach**
**TRIO RAFALE**

Daniel Meller (Violine), Flurin Cuonz (Violoncello), Maki Wiederkehr (Piano). Klaviertrios von Debussy und Ravel. **museumskonzerte-dornach.ch**

**13.8.2025 | 18 Uhr**
**Theodorskirche Basel**
**UMSTEIGEN – DIE VIER JAHRESZEITEN**

Lina Uinskyte (Violine), Marco Ruggeri (Orgel), Franziska Kuhn-Häderli (Lesung). Vivaldis Meisterwerk und Lyrik. Lyrik von Ausländer, Trakl, Rimbaud. **umsteigen-theodor.ch**

**16.8.2025 | 19.30 Uhr**
**Rittergasse 17, Basel**
**ZEITKLÄNGE – IM HOF UND GARTEN DES RAMSTEINERHOFS**

Mit Angélique Greuter & Ensemble Resonez und dem Duo Impromptu, Luna Vissers und Emmanuel Brun, Harfen. **gartenkonzerte.ch**



Foto: c-films

Szene aus dem «Schellen-Ursli» mit Hauptdarsteller Jonas Hartmann.

### Basel Film Music Festival

## SCHELLEN-URSLI IN DER STADT

**22./23.8.2025 | 19.30 Uhr | Stadtcasino Basel**

Zehn Jahre nach dem Kinostart bringt das Basel Film Music Festival den «Schellen-Ursli» ins Stadtcasino, live begleitet vom 21st Century Orchestra aus Luzern. Am zweiten Abend folgen grossartige Chor- und Gospelmomente.

«Hoch oben in den Bergen, weit von hier, da wohnt ein Büblein so wie ihr.» So beginnt die berühmte Geschichte vom Schellen-Ursli. Über 400 000 Menschen haben den Film über den Buben mit den struppigen Haaren, den zu kurzen Hosen und der Zipfelmütze seit Oktober 2015 gesehen. Zehn Jahre später besucht der Schellen-Ursli das Basler Stadtcasino. Das Basel Film Music Festival lässt den erfolgreichen Film am 22. August wieder aufleben. Die Filmmusik spielt das 21st Century Orchestra live. Mit einer Besetzung von bis zu 100 Musikern gehört es zu den grössten Orchestern der Schweiz. Verschiedene Stars werden vor Ort sein, u.a. «Schellen-Ursli»-Regisseur und Oscar-Preisträger Xavier Koller und Martin Tillman, der meistgehörte Cellist der Welt.

### Swiss Gospel Singers

Am zweiten Abend präsentiert das Festival Gospel- und Chormomente der Filmmusik mit den Swiss Gospel Singers & Guests. Das Konzert im Stadtcasino Basel besteht aus Höhepunkten aus «Sister Act», «The Lion King», «Lean on me», «Elvis», «Shrek» und «Tod auf dem Nil».

zen

**2×2 Tickets zu gewinnen**

Regio aktuell verlost für die «Schellen-Ursli»-Reunion im Basler Stadtcasino 2×2 Tickets. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerbe. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 10. August 2025. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Wer sich nicht auf sein Glück verlassen möchte, findet unter basel-film.ch noch Karten.



Foto: Matthias Müller

Das Kammerorchester I Tempi unter der Leitung von Gevorg Gharabekyan spielt Telemanns «Don-Quichotte»-Suite.

### I Tempi – Die Abenteuer des Don Quichotte

## TRAGIKOMISCHER HELD

**24.8.2025 | 14 und 16 Uhr | Tierpark Lange Erlen**

Im Kinder- und Familienkonzert wird mitreissende Barockmusik auf unterhaltsame Weise mit Weltliteratur verwoben. Der Schauspieler Balz Aliesch erweckt die Geschichte von Miguel de Cervantes mit viel Humor zum Leben und nimmt Gross und Klein mit auf eine spannende Reise zwischen Fantasie und Wirklichkeit. Die Abenteuer des Anti-Helden werden mit Musik aus der berühmten «Don-Quichotte»-Suite von Georg Philipp Telemann musikalisch nachgezeichnet. Die einzelnen Sätze schildern verschiedene Abenteuer des hochmütigen Ritters: der berüchtigte Angriff auf die Windmühlen, Liebesschwüre für die vermeintliche «Prinzessin» Dulcinea, die Missgeschicke von Sancho Panza und schliesslich der schlafende Don Quichotte, der von seiner nächsten Eskapade träumt.

red



Foto: zVg

Inspiriert vom Selbstmord der Sängerin Sulli reflektieren zwei Tänzerinnen in «Id: Your Girlfriends» die Sicht auf den weiblichen Körper in der K-Pop-Industrie.

### Treibstoff Theatertage Basel 2025

## ANSCHUBHILFE FÜRS THEATER

**26.–30.8.2025 | Diverse Orte**

Treibstoff ist ein Zusammenschluss der Kaserne Basel, des ROXY Birsfelden und des jungen theater basel zur Förderung des professionellen deutschsprachigen Theaternachwuchses. Erstmals ist das Vorstadttheater Basel als Partner mit dabei. Es treten auf: Benjamin Truong aus München, gut&&günstig aus Berlin, das Performing Rage Kollektiv aus Basel und Zürich, Sylvie Robinson aus Bern, Sarah Hugentobler aus Bern, Sujin Lee aus Hamburg. Ein umfassendes Rahmenprogramm rundet das Angebot ab.

red

**17.8.2025 | 11.30 Uhr**
**Musikschule Basel**
**O AMOR ET SUBLIMITAS – MITTELALTERLICHE GESÄNGE VON GEISTLICHER LIEBE**

Schweizerische Musik aus dem Mittelalter, die der göttlichen Liebe Ausdruck verleiht, vorgetragen von den Musikerinnen des Ensemble Resonez. **avlaa.ch**

**17.8.2025 | 19.30 Uhr**
**Kath. Kirche Oberwil**
**KONZERT DER GEHÖRBILDUNGSKLASSE**

Mit Schülern der Klasse Isabelle Klaus. **musikschule-basel.ch**

**21.8.2025 | 18 Uhr**
**Kulturkirche Paulus, Basel**
**BASLER MADRIGALISTEN: FIREABEND – GOETHE IN TÖNEN**

Die Basler Madrigalisten gehen Goethes Wirkung auf Dichtung und Musik nach – mit Liedern und im Gespräch mit Goethe-Kenner David Marc Hoffmann. **basler-madrigalisten.ch**

**23.8.2025 | 18 Uhr**
**Kartäuserkirche Basel**
**CONCERTS AURORE BASEL**

Dominik Stark (Violine solo). Werke von Bach, Tartini, Telemann und Stark. **concertsaurore.ch**

**23.8.2025 | 19.30 Uhr**
**24.8.2025 | 17 Uhr**
**Kath. Kirche Heilig Kreuz, Binningen**
**G. F. HÄNDEL – MESSIAH**

Barbara Schneebeli (Sopran), Désirée Mori (Alt), Timothy Löw (Tenor), Tobias Wurmehl (Bass), Margarethenkantorei Binningen, Da Vinci Orchester, Leitung: Raphael Ilg. **rkk-bibo.ch**

**24.8.2025 | 11 Uhr**
**Heimatmuseum Schwarzbubenland, Dornach**
**TRIO OERTLE – MOSIMANN – DÜNKI**

Eva Oertle (Flöte), Daphné Mosimann (Mezzosopran, Alt), Jean-Jacques Dünki (Piano). Werke von Fauré, Ravel, Debussy, Bonis und Caplet. **museumskonzerte-dornach.ch**

**24.8.2025 | 14 und 16 Uhr**
**Tierpark Lange Erlen**
**KAMMERORCHESTER I TEMPI – DIE ABENTEUER DES DON QUICHOTTE** Tipp

Kinder- und Familienkonzerte mit Georg Philipp Telemanns «Don-Quichotte»-Suite TWV 55. Balz Aliesch, Schauspieler; Gevorg Gharabekyan, Leitung. **itempi.com**

**28.8.2025 u.w. | 20 Uhr**
**Theater Basel, Grosse Bühne**
**AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY – OPER**

Oper in drei Akten mit Musik von Kurt Weill und Text von Bertolt Brecht. **theater-basel.ch**

**30.8.2025 | 19.30 Uhr**
**Kloster Dornach**
**31.8.2025 | 17 Uhr**
**Reformierte Kirche Aesch**
**REVISION RENCONTRES MUSICALES**

Duo-Abend Cello und Klavier mit Valentina Dubrovina und Silvia Carlin. Werke von P. Sherwood, B. Britten und F. Bridge. **zwinglihaus.ch klosterdornach.ch**

**30.8.2024 | 12.15–13 Uhr**
**Bruder Klaus Kirche, Liestal**
**APPETIZER! MITTAGSKONZERTE AUF DER ORGEL**

Jeden letzten Donnerstag im Monat Musik mit Maryna Schmiedlin.

**30.8.2025 | 18 Uhr**
**Probezentrum Picassoplatz, Basel**
**SINFONIEORCHESTER BASEL – POSCHNER'S PASSION**



Diese Reihe bietet die einzigartige Gelegenheit, dem Chefdirigenten des SOB Markus Poschner abseits der Bühne zu begegnen. **sinfonieorchesterbasel.ch**

**31.8.2025 | 17 Uhr**
**Musikschule Riehen**
**SARASINKONZERT – VERY BRITISH – MUSIC TO BE AMUSED**

Mit Hansjürgen Wäldele, Oboe; Egidius Streiff, Violine; Mariana Doughty, Viola; Bernadette Fries Bolli, Violoncello. **musikschule-basel.ch**

## THEATER

**Bis 9.8.2025 | Mo–Sa 14 und 16 Uhr**
**Wegmattenpark, Allschwil**
**BREMER STADTMUSIKANTE**

Das Theater Arlecchino spielt für Kinder ab 4 Jahren und Familien. **theater-arlecchino.ch**

**Bis 9.8.2025 | Mo–Sa 14 und 16 Uhr**
**Lange Erlen, Basel**
**DR GSTIEFLET KATER**

Das Theater Arlecchino spielt für Kinder ab 4 Jahren und Familien. **theater-arlecchino.ch**

**Bis 10.8.2025 | So–Fr 14 und 16 Uhr**
**Park im Grünen, Münchenstein**
**OH, WIE SCHÖÖN ISCH PANAMA**

Das Theater Arlecchino spielt für Kinder ab 4 Jahren und Familien. **theater-arlecchino.ch**

**15.8.2025 u.w. | 19 Uhr**
**Treffpunkt: Inzlinger Zoll, Riehen**
**EX/EX THEATER – FAST TÄGLICH KAMEN FLÜCHTLINGE**



Der Theaterspaziergang lässt die Geschichte Riehens im Zweiten Weltkrieg aufleben, als wenn es gestern gewesen wäre. Und zeigt, wie zeitlos das Thema ist. **exex.ch**

**26.8.2025 u.w. | 19 Uhr**
**Reithalle, Kaserne Basel**
**TREIBSTOFF THEATERTAGE – SYLVIE ROBINSON: TREMOR** Tipp

Bei Sylvie Robinson wurde ein essenzieller Tremor diagnostiziert, eine Erkrankung, die dazu führt, dass ihre Hände sichtbar zittern. Hier nutzt sie ihren Zustand als choreografische Technik. **treibstoffbasel.ch**

**26.8.2025 u.w. | 21 Uhr**
**Roxy, Birsfelden**
**TREIBSTOFF THEATERTAGE – BENJAMIN TRUONG: MODEL MINORITY** Tipp

Stückentwicklung mit Schauspiel, Musik und Tanz über die gesellschaftspolitischen Lebenswelten, in denen sich die zweite Generation Viet-Deutscher wiederfindet. **treibstoffbasel.ch**

**27.8.2025 u.w. | 19 Uhr**
**Rossstall 1, Kaserne Basel**
**TREIBSTOFF THEATERTAGE – PERFORMING RAGE KOLLEKTIV: HUNDERTACHTZIG** Tipp

An der Schnittstelle von Performance und Workshop lädt «hundertachtzig» dazu ein, die eigene Wut zu erforschen. **treibstoffbasel.ch**

**27.8.2025 u.w. | 21 Uhr**
**Junges Theater Basel**
**TREIBSTOFF THEATERTAGE – GUT&&GÜNSTIG: EOLA – FRAGILE RELATIONSHIPS** Tipp

Interaktive Performance, bei der die Teilnehmenden spielerisch die Widerstandsfähigkeit von Beziehungen in Krisenzeiten erforschen können. **treibstoffbasel.ch**

**28.8.2025 | 19 Uhr**
**Vorstadttheater Basel**
**TREIBSTOFF THEATERTAGE – SUJIN LEE: ID – YOUR GIRLFRIENDS** Tipp

Inspiriert vom tragischen Selbstmord der südkoreanischen Sängerin Sulli reflektieren zwei Tänzerinnen die Sicht auf den weiblichen Körper in der kapitalistischen K-Pop-Industrie. **treibstoffbasel.ch**

**30.8.2025 | 21 Uhr**
**Vorstadttheater Basel**
**TREIBSTOFF THEATERTAGE – SARAH HUGENTOBLER: FUGE IN HD** Tipp

Videoclip trifft auf klassisches Geigenspiel, Exkurse über Musiktheorie auf Schlager, KI-generierte Stimmen auf private Gespräche. **treibstoffbasel.ch**

**31.8.2025 u.w. | 14.30 Uhr**
**Theater Arlecchino, Basel**
**GLAINI HÄGGS DINTEGLÄGGS**

Ein Hexenmärchen mit vielen Liedern. **theater-arlecchino.ch**

## AUSSTELLUNGEN

**Dauerausstellung**
**Naturhistorisches Museum Basel**
**DINO & SAURIER**

Nebst einer dynamischen Skelettrekonstruktion eines 7,5 m langen Allosaurus ist auch ein plastisches Modell des in der Schweiz einst häufig vorkommenden Plateosaurus zu sehen. **nmbs.ch**

**Dauerausstellung**
**Museum der Kulturen Basel**
**BASLER FASNACHT**

Dauerausstellung mit Kostümen, Laternen, Larven und Musikinstrumenten über historische Dokumente bis hin zur nachgebildeten «Fasnachtsbeiz». **mkb.ch**

**Dauerausstellung**
**Naturhistorisches Museum Basel**
**AMMONIT & DONNERKEIL**

Spektakuläre Funde aus der Trias, bemerkenswerte Ammoniten aus der Jurazeit sowie Korallen, Brachiopoden, Muscheln und Echinodermen aus unterschiedlichen Epochen der Erdgeschichte. **nmbs.ch**

**Dauerausstellung**
**Historisches Museum Basel, Barfüsserkirche**
**ZEITSPRÜNGE – BASLER GESCHICHTE IN KÜRZE**

Die Ausstellung gibt einen Überblick über die Geschichte Basels von frühen menschlichen Spuren bis heute. **hmb.ch**

**Bis 10.8.2025**
**Kunstmuseum Basel**
**MEDARDO ROSSO – DIE ERFINDUNG DER MODERNEN SKULPTUR**



Anhand von ca. 50 plastischen Werken und rund 250 Fotografien und Zeichnungen kann man Rossos Schaffen entdecken. **kunstmuseumbasel.ch**

**Bis 10.8.2025**
**Kunsthalle Basel**
**DALA NASSER – XÍLOMA. MCCCLXXXVI**

Nasser arbeitet mit Cyanotypie behandelten Textilien und macht dadurch verloren geglaubte Räume greifbar. **kunsthallebasel.ch**

**Bis 10.8.2025**
**Haus der elektronischen Künste Basel**
**ANDERE INTELLIGENZEN**

Künstliche, technologische und organische Intelligenz der Flora und Fauna im Zusammenspiel eines Ökosystems. **hek.ch**



Foto: zVg

Auch an der letzten Durchführung des Bikefestivals Basel werden die Kleinen viel Spass haben.

### Bikefestival Basel 2025

## ZWEIRAD-VOLKSFEST ADIEU

**16. und 17.8.2025 | Schänzli, Muttenz**

Zum 29. und letzten Mal dreht sich beim Bikefestival Basel alles rund ums Velo. Alle Zweiradbegeisterten sollten die finale Ausgabe nicht verpassen.

Auch dieses Jahr hält das Bikefestival Basel eine Fülle an spektakulären Veranstaltungen und Aktivitäten für Profis und Hobbyfahrer bereit. Zu den Highlights gehören der Skoda Swiss Bike Cup, bei dem Profis um Ruhm und Ehre sprinten, die Helvetia Jump Show sowie die Pepita Trial Show mit atemberaubenden Vorführungen auf Weltklasseniveau. Die beiden Superstars der Szene, Debi Studer und Roger Keller, werden nicht nur ihre beeindruckenden Fähigkeiten demonstrieren, sondern auch Workshops anbieten, in denen jede und jeder die Grundlagen des Trialsports erlernen kann. Auf dem Primeo Energie Pumptrack können alle Biker üben und ihre Technik verbessern.

Für die Rennfahrer von morgen ist der Laufradparcours das ganz grosse Highlight. Kaum zu Fuss unterwegs, fahren die Kleinen ihre Runden auf dem Parcours über einfache Hindernisse. Das Primeo Energie Kids Race verspricht für alle zwischen 2 und 5 Jahren grossen Spass.

An der Baselbieter Bike Challenge kann man solo oder mit der ganzen Familie auf drei verschiedenen Touren und Schwierigkeitsstufen in die Pedale treten und das Baselbiet von seiner schönsten Seite wortwörtlich erfahren. Auf allen Strecken sind neben e-Bikes auch Gravelbikes willkommen.

red

**9.–23.8.2025 | täglich 13–19 Uhr**
**Kultur Reverenz, Basel**
**SILJA JOCHER – DIE FORM DAZWISCHEN**



Silja Jocher verbindet traditionelle Techniken mit zeitgenössischen Ansätzen und schafft so einen individuellen künstlerischen Ausdruck. **kulturreverenz.ch**

**Bis 17.8.2025**
**DISTL, Liestal**
**HELENE BOSSERT – HEIMATDICHTUNG UND HEXENJAGD**

Die Mundartautorin galt nach einer Studienreise in die ehemalige Sowjetunion im Jahr 1953 als Landesverräterin und war einer regelrechten Hexenjagd ausgesetzt. **distl.ch**

**Bis 17.8.2025**
**Kunsthaus Baselland, Dreispitz**
**WHISPERS FROM TIDES AND FORESTS**

Eine Ausstellung der leisen Töne und zugleich der feingliedrigen, neuen Geschichten.
**kunsthausbaselland.ch**

**22.8.–21.9.2025**
**Birsfelder Museum, Birsfelden**
**ANDRE AEBI – WENN KOBOLDE TANZEN**

Der in Birsfelden lebende Künstler, Feldenkraispraktiker, Kunst- und Gestaltungstherapeut und Designer FH präsentiert seine Installation.
**birsfeldermuseum.ch**

**Bis 30.8.2025**
**Solitude Park, Basel**
**SCREAM MACHINES**

Die Kunst-Geisterbahn ist eine Grossinstallation von Rebecca Moss & Augustin Rebetez. **tinguely.ch**

**29.–31.8.2025**
**Diverse Orte**
**KUNSTTAGE BASEL**

Über 60 Kunstorte in Basel und der Region öffnen ihre Türen und laden zum Entdecken von neu eröffneten Ausstellungen, Sonderveranstaltungen und Rundgängen ein.
**kunsttagebasel.ch**

**Bis 31.8.2025**
**Fondation Beyeler, Riehen**
**SAMMLUNGSPRÄSENTATION**

Malerei von Pablo Picasso, Mark Rothko, Wade Guyton, Mark Bradford u.a. **fondationbeyeler.ch**

**Bis 7.9.2025**
**Kulturstiftung Basel H. Geiger, Spitalstrasse 18, Basel**
**IRÈNE ZURKINDEN – DIE LIEBE, DAS LEBEN**

Der Künstlerin, deren Werk so vielfältig wie aktuell ist, soll wieder mehr Aufmerksamkeit verschafft werden. **kbhg.ch**

**Bis 7.9.2025**
**Museum Tinguely, Basel**
**SUZANNE LACY: BY YOUR OWN HAND – VIDEOINSTALLATION**

Lacy konfrontiert uns mit den erschütternden Zeugnissen brutaler geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt. **tinguely.ch**

**Bis 20.9.2025**
**Stadthaus Basel**
**KATHRIN SCHULTHESS – RIALTO – DAZWISCHEN**

Die Fotografin fing während der Gesamtsanierung des «Rialto» Bilder zwischen Rohheit und Charme ein.
**bgbasel.ch**

**Bis 21.9.2025**
**Fondation Beyeler, Riehen**
**VIJA CELMINS**

Celmins Bilder entziehen sich einem flüchtigen Blick; lässt man sich jedoch auf sie ein, entfalten sie eine faszinierende Schönheit im Wechselspiel von Nähe und Distanz.
**fondationbeyeler.ch**

**Bis 21.9.2025**
**Kunsthalle Basel**
**SER SERPAS – OF MY LIFE**

Serpas erkundet die Grenzen zwischen Körper, Zeit und den vergänglichen Bildern dazwischen.
**kunsthallebasel.ch**

**Bis 28.9.2025**
**Vitra Design Museum, Weil am Rhein**
**DIE SHAKER. WELTENBAUER UND GESTALTER**

Historische Shaker-Objekte werden den Werken zeitgenössischer KünstlerInnen und DesignerInnen gegenübergestellt.
**design-museum.de**

**Bis 19.10.2025**
**Pantheon Basel, Muttenz**
**SONDERAUSSTELLUNG CABRIO ODER COUPÉ**



Klassische Cabrios und Coupés werden einander gegenübergestellt.
**pantheonbasel.ch**

**Bis 23.10.2025 | Mo–Fr 9–12 und 13–17 Uhr, Sa und So 13–15 Uhr**
**Primeo Energie Kosmos, Münchenstein**
**PLANETSOLAR – PIONIERE DER SOLARENERGIE**

Spannende Reise durch die Geschichte der Photovoltaik mit Pionieren der Solarenergie.
**primeo-energie.ch**

**Bis 26.10.2025**
**Spielzeug Welten Museum, Basel**
**BAUKLÖTZE – SPIELEND WELTEN ERFINDEN**

Spielerisch fördern Bauklötze Fantasie und Feinmotorik, räumliches Denken und Problemlösung, aber auch Geduld.
**spielzeug-welten-museum-basel.ch**

**Bis 26.10.2025**
**Cartoonmuseum Basel**
**ALISON BECHDEL – THE ESSENTIAL**

Retrospektive mit selbstironischen und differenzierten Graphic Novels um Beziehungen, Queerness, Körper- und Selbstwahrnehmung.
**cartoonmuseum.ch**

**Bis 2.11.2025**
**Museum Tinguely, Basel**
**JULIAN CHARRIÈRE. MIDNIGHT ZONE**

Charrières Arbeiten untersuchen die Komplexität des Wassers als elementares Medium, das der Willkür des Menschen unterworfen ist. **tinguely.ch**

**Bis 16.11.2025**
**Schaulager, Münchenstein**
**STEVE MCQUEEN – BASS**



Das Projekt erkundet, wie Licht, Farbe und Sound unsere körperliche und mentale Wahrnehmung von Raum und Zeit beeinflussen. **schaulager.org**

**Bis 20.11.2025**
**Kloster Dornach**
**HOLY WOW! DEN KLOSTERGARTEN NEU ENTDECKEN**

Mit Augenmerk auf seine historische Bedeutung als «Apotheke Gottes», «Paradies auf Erden» oder «Hortus conclusus» mit Bildern und Texten aus Schweizer Archiven.
**klosterdornach.ch**

**Bis 30.11.2025**
**Museum für Musikautomaten Seewen**
**MAGIC PIANO – PIANO MAGIQUE – MAGIC PIANO**

Selbstspielende Klaviere der goldenen 1920er-Jahre sind neu zu erleben. **musikautomaten.ch**

**Bis 7.12.2025**
**Kloster Schönthal**
**RICHARD LONG**

Long schuf anlässlich des Jubiläums «25 Jahre Projekt Kloster Schönthal» zwei neue Skulpturen und ein sogenanntes «Mud Work» in der Kirche und im Hof. **schoenthal.ch**

**Bis 2026**
**Museum Tinguely, Basel**
**LA ROUE = C'EST TOUT**

Die gewachsene Werksammlung Jean Tinguelys wird umfassend ausgestellt. **tinguely.ch**

**Bis 4.1.2026**
**Kunstmuseum Basel**
**OFFENE BEZIEHUNG**

Die Kunstwerke greifen auf vielstimmige, kritische und zuweilen spielerische Weise aktuelle gesellschaftliche Debatten auf.
**kunstmuseumbasel.ch**

**Bis 4.1.2026**
**Kunstmuseum Basel**
**VERSO – GESCHICHTEN VON RÜCKSEITEN**

Die Ausstellung zeigt die verborgenen Ansichten von Kunstwerken vom 14. bis zum 18. Jh. **kunstmuseumbasel.ch**

**Bis 4.1.2026**
**Kunstmuseum Basel**
**SAMMLUNG GEGENWART – OFFENE BEZIEHUNG**

Werke aus den Sammlungsbeständen des Kunstmuseums, der Emanuel Hoffmann-Stiftung und der Sammlung Kunstkredit Basel-Stadt.
**kunstmuseumbasel.ch**

**Bis 25.1.2026**
**Museum der Kulturen Basel**
**SCHÖPFER*INNEN – MENSCHEN UND IHRE WERKE**

Die Ausstellung geht der Kreativität, dem Können und den Lebensgeschichten der Schöpfer*innen der vielfältigen Dinge im Museum nach.
**mkb.ch**

**Bis 22.3.2026**
**Bürgermuseum Pratteln**
**VOLL IM ELEMENT!**

Prattler Schulen und Kindergärten haben sich mit den Elementen befasst und für die Ausstellung Werke und kreative Beiträge erschaffen.
**buergerhaus-pratteln.ch**

**Bis 5.4.2026 | Di–So 11–17 Uhr**
**Forum Würth Arlesheim**
**WALDESLUST – BÄUME UND WALD IN BILDERN UND SKULPTUREN**

Rund 60 signifikante Werke der Sammlung Würth, von Alfred Sisley bis Anselm Kiefer.
**forum-wuerth.ch/arlesheim**

**Bis 30.8.2026**
**Museum Baselland, Liestal**
**FIX IT! – VOM GLÜCK DES REPARIERENS**

Ausstellung und Reparaturschule mit Raum zum Tüfteln, Kleben, Verkabeln, Schrauben und Nähen. Nachmittags stehen Profis mit Tipps zur Seite. **museum.bl.ch**

**Bis 31.12.2026**
**Historisches Museum Basel, Haus zum Kirschgarten**
**WILDSAU UND KOPFSALAT – STRASSBURGER FAYENCEN UND TAFELKULTUR**

Faszinierende Terrinen in Form von Früchten oder Tieren, dazu Tafelgeschirr mit qualitätvoller Bemalung aus der Strassburger Fayencemanufaktur der Familie Hannong. **hmb.ch**

## DIVERSES

**4.–8.8.2025**
**Beim Wasserturm Bruderholz**
**QUARTIER CIRCUS BRUEDERHOLZ**

Der Quartier Circus Bruederholz spielt wie gewohnt auf dem Bruderholz. Eine Festwirtschaft mit feinen Köstlichkeiten ist vorhanden.
**qcb.ch**

**8.–10.8.2025**
**Areal St. Jakob, Basel**
**BIKER DAYS BASEL**

Spektakuläre Shows, internationale Live-Bands, Markt, köstliches Street Food und die legendäre Motorrad-Parade am Samstag um 16 Uhr.
**bikerdaysbasel.ch**



INTERNATIONALES CIRCUS FESTIVAL
YOUNG STAGE
BASEL
JETZT TICKETS SICHERN!
GRANDE FINALE
18.–22. SEPT. 2025
EVENT HALLE MESSE BASEL
PATRONAT
isaac dreyfus bernheim FONDATION STIFTUNG
TRANSFORMATION PARTNER
von natur aus klimafreundlich iwb
VENUE PARTNER
Messe Congress Center Basel
YOUNG-STAGE.COM
ticketcorner

**9.8.2025 | 10–18 Uhr**
**Münchenstein, Walzwerk**
**OLDTIMER IM WALZWERK**

Alle Besitzer von Oldtimer-Fahrzeugen (Autos und Motorräder etc.) sowie Freunde von klassischen Fahrzeugen sind herzlich willkommen. Live-Musik und Verpflegung. **ovw.ch**

**12.8.2023 | 18 Uhr**
**Ab Schaffhauserrheinweg, Basel**
**RHEINSCHWIMMEN**

«Einmal im Jahr und alle Jahre wieder» – der traditionelle Plauschanlass für alle sicheren Wasserfans. Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: 19. August. **slrg-basel.ch**

**12.8.2025 | 19.30 Uhr**
**Gärtnerei Sommerer, Arlesheim**
**KULTUR IM SOMMER(ER)**

Blühender Kleinkunstabend mit Judith Bach und Bänz Friedli. **theater-teufelhof.ch**

**14.8.2025 u.w. | 16 Uhr**
**Kulturhaus Cheesmeyer, Sissach**
**HANNY-MOOLEREI II: MALEREI**

Heinke Torpus malt grosse Portraits von Musikerinnen. Deborah Regez tritt mit Live-Musik auf. Das Publikum schaut zu, hört zu, wirkt mit.

**16.8.2025 | 10–17 Uhr**
**Diverse Gebäude, Basel**
**TAG DER STADTTORE**

Besichtigen Sie das St. Alban-Tor, St. Johanns-Tor, Spalentor und den Pulverturm im Waisenhaus. Die Basler Garde mit ihren schmucken Uniformen und glänzenden Rüstungen ist ebenfalls dabei. **artillerie.org**

**16.8.2025 | 14–23 Uhr**
**Kulturkirche Paulus, Basel**
**HANDPAN DAY**

Mit Workshops und gemeinsamem Spielen des im Jahr 2000 in der Schweiz erfundenen Instruments. **kulturkirche-paulus.ch**

**16. und 17.8.2025**
**Schänzli, Muttenz**
**BIKEFESTIVAL BASEL** *Tipp*

Das grosse Velovolksfest: Zum 29. Mal dreht sich beim Bikefestival Basel alles rund ums Zweirad. **bikefestival-basel.ch**

**19.8.2025 | 18.30 Uhr**
**Elefantehuus Liestal**
**POWER TALK – NUKLEARENERGIE IN DER SCHWEIZ – WO GEHT DIE REISE HIN?**

Spannende Gespräche, wertvoller Networking-Austausch und Apéro. **ebl.ch/powertalk**

**20.8.2025 | 20 Uhr**
**Trafohalle, Bottmingen**
**PLAYIN' TACHLES**

Mit dem Programm «Abi Gezunt!» zelebriert die Band in frischer Besetzung mitreissenden Jiddisch-Klezmer-Jazz. **trafohalle.ch**

**20.–31.8.2025**
**Rosentalanlage, Basel**
**CIRCUS MONTI**

Der Circus Monti wird sich in ein mysteriöses Brockenhaus verwandeln. **circus-monti.ch**

**22.8.2025 | 20 Uhr**
**H95 Raum für Kultur, Basel**
**SCHWIRRIGIIGLI**

Das Duo Schwirrigiigli sind Andreas Gabriel an der Geige und David Studer an den Maultrommeln; für dieses Konzert mit Cristina Janett am Violoncello zum Trio erweitert. **h95.ch**

**22. und 23.8.2025 | 19.30 Uhr**
**Stadtcasino Basel, Musiksaal**
**BASEL FILM MUSIC FESTIVAL** *Tipp*

Das 21st Century Orchestra spielt am 22. live zum Film Schellen-Ursli. Am 23. begeistern die Swiss Gospel Singers & Guests mit Gospel- und Chor-Momenten aus Sister Act, The Lion King usw. **basel-film.com**

**22.–24.8.2025 | 20 Uhr**
**Trafohalle, Bottmingen**
**DIE WERKSCHAU – BILD & WORT**

Neue Plattform für verschiedene Formen der Erzählkunst. Illustration, Animation und Poetry Slam bilden das Herzstück. **trafohalle.ch**

**23.8.2025 | 11 Uhr**
**Zeughausplatz, Liestal**
**INTEGRA**

Musik, Begegnung und Kulinarik aus aller Welt: Ein ganzer Tag im Zeichen des kulturellen Austausches. **integra-liestal.ch**

**28.8.2025 | 20 Uhr**
**Guggenheim Liestal**
**LESUNG MIT REGULA GRAUWILLER UND BERNHARD BETTERMANN – ALLE SIEBEN WELLEN**



Für alle nordwindgebeutelten «Glattauer-Süchtigen»: hier kommt die hinreissende Fortsetzung des Bestsellers «Gut gegen Nordwind». **guggenheimliestal.ch**

**29.8.2025 | 19 Uhr**
**Marabu, Gelterkinden**
**BAND- UND SCHLAGZEUGFESTIVAL 2025**

Konzertabend mit der Regionalen Musikschule Gelterkinden. Es spielen Beat The Beat, The Fires, The 5cs, The Mangolds, King Boys, The Sib, Flat Tyres, The All Star Funky Band u.v.m. **marabu-bl.ch**

**30.8.2025**
**St. Jakobshalle, Basel**
**BASEL OPEN MASTERS**

Internationales Karateturnier für Jugendliche und Erwachsene. **baselopenmasters.ch**

**30. und 31.8.2025 | 12–16.30 Uhr**
**Treffpunkt Abendkasse, Kaserne Basel**
**ALICE – CHOR-WORKSHOP**

Gemeinsam mit den Musikerinnen von Alice werden Stücke des Trios mehrstimmig einstudiert. Das Highlight: ein gemeinsamer Auftritt in den Merian Gärten Basel am 6.9.2025. **kaserne-basel.ch**

**30. und 31.8.2025**
**Augusta Raurica, Augst**
**28. RÖMERFEST**

Am grössten Römerfest der Schweiz beleben über 500 Mitwirkende die ehrwürdigen Monumente der alten Römerstadt, basierend auf wissenschaftlichen Grundlagen. **augusta-raurica.ch**

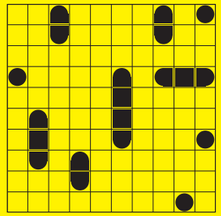
**Bis 31.10.2025 | täglich ausser Mo und Di**
**Ab Restaurant Rössli, Buus**
**BASELBIETER BIERPFAD**

Eine Wanderstrecke lädt ein, Biere aus dem Baselbiet kennenzulernen. Unterwegs gibt's eisgekühltes Bier und passende Snacks. Ein Biermenu rundet die kulinarische Reise ab. **unsermoment.ch**

**LÖSUNGEN**



| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | 6 | 1 | 2 | 3 | 9 | 4 | 5 | 7 |
| 3 | 9 | 5 | 8 | 4 | 7 | 6 | 1 | 2 |
| 7 | 4 | 2 | 5 | 6 | 1 | 9 | 3 | 8 |
| 9 | 5 | 6 | 3 | 1 | 8 | 7 | 2 | 4 |
| 2 | 7 | 4 | 9 | 5 | 6 | 3 | 8 | 1 |
| 1 | 8 | 3 | 7 | 2 | 4 | 5 | 9 | 6 |
| 6 | 1 | 8 | 4 | 9 | 3 | 2 | 7 | 5 |
| 5 | 3 | 7 | 6 | 8 | 2 | 1 | 4 | 9 |
| 4 | 2 | 9 | 1 | 7 | 5 | 8 | 6 | 3 |





FRENKENTAELER

**Regio aktuell**

**IMPRESSUM**
Erscheint monatlich

**Herausgeberin**
BirsForum Medien GmbH
Malsmattenweg 1
4144 Arlesheim
061 690 77 00
redaktion@regioaktuell.com

**Auflage**
100 652 Ex. (WEMF 2024)

**Copyright**
Alle Rechte bei
BirsForum Medien GmbH
ISSN-Nummer 1424-3369

**Abonnement**
Preis für elf Ausgaben
postalische Zustellung: CHF 90.–

**Verlagsleitung**
Thomas Bloch, Thomas Kramer

**Redaktion**
Thomas Kramer (tok), Leitung
061 690 77 03
thomas.kramer@birsforum.ch

Lucas Huber (luc)
061 690 77 06
lucas.huber@birsforum.ch

Claudia Kocher (cko)
061 690 77 55
claudia.kocher@birsforum.ch

Rolf Zenklusen (zen)
061 690 77 07
rolf.zenklusen@birsforum.ch

**Mitwirkende Autor/innen und Fotograf/innen dieser Ausgabe**
Cédric Bloch, Pino Covino, Dorothea Gängel, Tobias Gfeller, Sabina Haas, Mimmo Muscio, Katharina Schäublin, Stephanie Weiss

**Gestaltung und Produktion**
Denise Vanne (Leitung)
grafik@birsforum.ch
Patricia Sterki, Melanie Möckli

**Korrektorat:** Katharina Schäublin

**Medienberatung, Anzeigenverkauf**
Ueli Gröbli, 061 690 77 05
ueli.groebli@birsforum.ch

Andreas Kunle, 061 690 77 08
andreas.kunle@birsforum.ch

Paul Wisler, 061 690 77 04
paul.wisler@birsforum.ch

**Produktmanagement**
Patricia Sterki, 061 690 77 09
patricia.sterki@birsforum.ch

**Projekte**
Daniela Karrer, 061 690 77 00
daniela.karrer@birsforum.ch

**Tarife regioaktuell.com**





Foto: Reiner Zensen

Referiert in Basel zum geopolitischen Wandel: der renommierte und vielfach ausgezeichnete Politikwissenschaftler Herfried Münkler.

**Sommeranlass Metrobasel**

# WELT IN AUFRUHR

**21.8.2025 | 18 Uhr | Kundenhalle UBS, Basel**

Mit Herfried Münkler konnte der regionale Think Tank Metrobasel einen der renommiertesten Politologen der Gegenwart für ein Gastreferat gewinnen. Der Anlass ist nicht öffentlich, wir verlosen exklusiv für unsere Leserschaft letzte freie Plätze.

Die globale Ordnung befindet sich in einem fundamentalen Umbruch. Weil sich die USA als «Ordnungshüterin» immer mehr zurückziehen, löst sich die «Pax Americana» immer mehr auf. Dafür flackern alte und neue Konflikte in verschiedenen Weltregionen auf. Nationale Interessen, Machtdemonstrationen und Kriege (Ukraine) rücken in den Vordergrund. Instabilität ist die neue Normalität, schreibt Herfried Münkler in seinem jüngsten Erfolgsbuch «Welt in Aufruhr». Gestützt auf einer theoretisch fundierten Analyse, entwirft er das geopolitische Modell einer neuen Pentarchie: eine multipolare Struktur aus fünf Grossmächten – USA, EU, China, Russland und Indien.

In einem Eingangsreferat nimmt Herfried Münkler das Publikum mit auf seine Gedankengänge. In der danach von Politikwissenschaftler Laurent Goetschel moderierten Podiumsdiskussion wird Münkler zusammen mit SP-Nationalrätin Priska Seiler Graf, dem Regierungspräsidenten Conradin Cramer sowie Monika Rühl, Direktorin Economiesuisse, und Simon Ittig, CEO T3 Pharmaceuticals, die Thematik vertiefen. Insbesondere soll der Frage nachgegangen werden, wie die Schweiz auf die geopolitischen Veränderungen reagieren soll und mit welchen Auswirkungen auf Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zu rechnen sind.

tok

**10×2 Plätze zu gewinnen**

Regio aktuell verlost exklusive Plätze für diesen spannenden Politabend. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerbe. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 10. August. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!



# KNOBELN MIT DER GANZEN FAMILIE

## SUCHBILD

**Finden Sie die 5 Unterschiede in den beiden Bildern?**

**Original**



**Fälschung**



Bildquelle: Getty Images

## SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3×3-Blöcke nur ein Mal vorkommen.

**Mittel**

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | | | | | 9 | | | |
| 3 | | 5 | | | | 6 | | |
| 7 | | 2 | | | 1 | | 3 | |
| | | 6 | | 1 | | 7 | 2 | |
| | | | | 5 | | | | |
| | 8 | 3 | | 2 | | 5 | | |
| | 1 | | 4 | | | 2 | | 5 |
| | | 7 | | | | 1 | | 9 |
| | | | 1 | | | | | 3 |

## SCHWEDENRÄTSEL

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| boden-ständig | Ton-band-gerät | Gauner, Räuber | Tierpark in Gossau (2 W.) | | | Nacht-vögel | Zünd-schnur | sächl. Fürwort | männl. Kind | | durch Kälte sterben | | digitale Audio-kassette | ugs.: jmd. aus der Provinz | | | Frage-wort |
| | | | | | | schweiz. Schlager-sänger | | | | 4 | | | | Halbton über A | | | |
| Keim-zelle | | | Reich-tum in Über-fülle | | | | | | Haus-meister | | stauden-artige Sporen-pflanzen | 1 | | | | | argentin. Staats-mann † (Juan) |
| amerik. Münzen | | 12 | | | | Sing-vogel | | Variante | | | | | | gelb-braune Erdfarbe | | stache-liges Meeres-tier | |
| | | | Zelt-lager, Biwak | | Raum, Wohn-zimmer | | 8 | | | | Staat in West-afrika | | Kleiner Metall-ring | | | | |
| Würdi-gung | | dünne Omelette | | 2 | | | | frz.: deine Mz. | | schweiz. Autor (Pascal) | | | | | | 10 | |
| US-Schau-spielerin (Camer.) | | | | | Auer-ochse | | Juristen-tracht b. Gericht | | | | | | Staat in West-afrika | | Abk.: ex officio | | |
| Verhält-niswahl | | Berner Grenzge-meinde zum Jura | | | | | | 3 | | Bücher-freundin | | | | | | | 7 |
| | | | | | 13 | | schweiz. Filmre-gisseur (Michael) | | | | | | | | Insel-staat in der Karibik | | alt Bun-desrätin (Doris) |

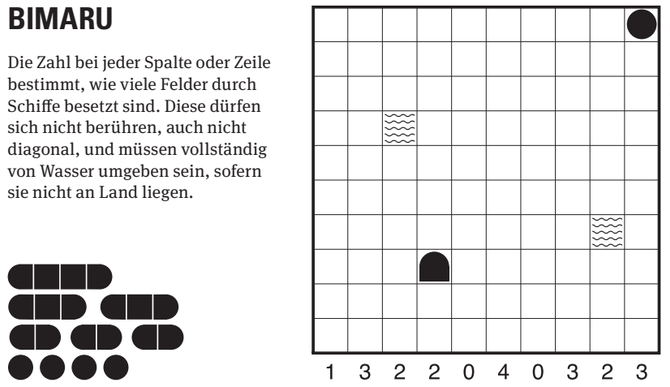
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bücher-gestelle | | | nord. Göttin d. Unter-welt | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | 9 | | | | | | | | | | | | |
| Salz der Milch-säure | | | altröm. Göttin der Feld-früchte | | bäuerl. Nutz-land | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 11 | | | | | | | | | | | | | | | |
| in Kürze | Nasal-laut | | altägypt. Begriff f. Lebens-kraft | 5 | | | | | | | | | | | | |
| An-fänger | | 6 | | | | | | | | | | | | | | |
| Abk.: Gleich-strom | | | Abk.: Rad (Physik) | | | | | | | | | | | | | |

raetsel.ch

## BIMARU

Die Zahl bei jeder Spalte oder Zeile bestimmt, wie viele Felder durch Schiffe besetzt sind. Diese dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal, und müssen vollständig von Wasser umgeben sein, sofern sie nicht an Land liegen.






**Die Lösungen finden Sie auf Seite 58**

**Notrufgeräte für zuhause & unterwegs**

**Rund um die Uhr Sicherheit und medizinische Versorgung.**



Stiftung MNZ
Medizinische Notrufzentrale

**Kontakt: hausnotruf@mnzbasel.ch • www.mnzbasel.ch** | **061 560 15 23**



**Leiden Sie unter Krampfadern?**
**Schluss mit schweren Beinen!**

Unsere minimalinvasiven Methoden sind nahezu schmerzfrei, hinterlassen keine Narben und ermöglichen eine sofortige Rückkehr in den Alltag. Lassen Sie sich individuell beraten.

**Jetzt Termin vereinbaren!**
**+41 61 566 00 00**

VENEN ZENTRUM RHEINFELDEN

Kaiserstrasse 1
4310 Rheinfelden/AG
www.venenzentrum-rheinfelden.ch

Parkplätze vor der Praxis
2 Gehminuten vom Bahnhof Rheinfelden

# GESEHEN!

# WOMEN'S EURO SWITZERLAND 2025

Natürlich hätten wir uns lieber den Final für diesen Beitrag ausgesucht, doch der fand nach Redaktionsschluss statt. Deshalb spekulierten wir auf die Feierlaune der Niederländerinnen – und wurden nicht enttäuscht. Rund 10 000 Oranjes, hiess es von offizieller Stelle, nahmen am Fan Walk teil, als die «Leuwinnen» auf die Französinnen trafen und Basel zu einem Heimspiel machten. Genützt hat's nichts: Nach Führung verloren die Niederländerinnen noch 2:5.

***13. JULI 2025, BASEL***

Texte: Lucas Huber, Bilder: Mimmo Muscio




Der niederländische Fanbus ist eine Institution; in Basel führte der legendäre Doppeldecker des Vereins Oranjefans den Fan Walk zum «Joggeli» an.



«Wir sind dann aber keine echten Franzosen, gell», betonen **Wassila** und **Mauro** lachend.



Nahm den Fan Walk an vorderster Front in Angriff: **Henk,** niederländisch-schweizerischer Doppelbürger aus Zug.



Die Fred-Feuerstein-Kluft, hier an **Michi** (l.) und **Elia,** ist ein beliebtes Motiv im niederländischen Fankosmos.



**Natasha** (l.) und **Jen** können gar nicht verlieren.



Ein Tipp? «Mais non!» Aber gewinnen würde man schon, sind sich (v.l.) **Nicolas, Lise, Pascal** und **Héloïse** einig.



Auch **Annelie** (l.) und **Nicole** machten Basel zu einem orangenen Fahnenmeer.

Sieben Messis für ein Halleluja (v.l.): **Mirco, Kaylan, Dario, Kian, Vanessa, Enya** und **Zarina.**





Frauenpower à la française (v.l.): **Lyana, Laëtitia, Victoria** und **Charline.**



Frau Antje in Basel? Fast: **Alice** – mit Vuvuzela.



**Agathe** hatte eigentlich ein Heimspiel für ihre «les Bleus» erwartet; stattdessen liess sie sich von der Oranjefeier anstecken.

Hatten eine nicht so weite Anreise wie die Trikots vermuten lassen (v.l.): **Vanessa, Yasmin und Tamara.**



Die eigenen vier Wände finanzieren und absichern.

Wir beraten Sie gern.

Die Hypotheken der Mobiliar im Überblick

**Generalagentur Aesch**
Stephan Hohl

Hauptstrasse 70
4147 Aesch
T 061 756 56 56
aesch@mobiliar.ch
**mobiliar.ch**

die Mobiliar

# GESEHEN!

## HILLCHILL OPENAIR FESTIVAL

Zum 23. Mal verwandelte sich der Sarasinpark in Riehen in einen kleinen, feinen Festivalspot. Das HillChill-Festival bot auf zwei Bühnen sphärischen Pop, elektronische Sounds, Indie-Rock, Rap, Post-Punk und Worldbeats, dargeboten von gestandenen Künstlerinnen und Newcomern gleichermassen. Mehr braucht es nicht, um das Tanzbein zu schwingen oder eben einfach nur zu chillen.

***27./28. JUNI 2025, RIEHEN***

Texte: Sabina Haas, Fotos: Mimmo Muscio





**Simon** und **Lianne** gehören zum harten Kern des OK, ihnen zur Seite stehen rund 30 Freiwillige.



**Jana Horakova** (l.) und **Anke Salerno** haben sich bei der Arbeit kennengelernt und gehen ab und zu auch gemeinsam aus.





**Nicole** und **Peter Abts** Sohn war einst im OK. Nun kommen sie mit den Enkelkindern an das Familienfestival.



**Martina** und **Jason** aus Riehen mögen am HillChill vor allem die unterschiedlichen Musikstile.




**Patrick Hill** (tatsächlich!) und **Boris Witta** (r.) kennen das Festival seit Jahrzehnten und bleiben ihm trotz stetem Wachstum treu.



**Sascha, Nora, Ivan, Ardia** und **Fanny** (v.l.) lieben den Musikmix, finden allerdings, ihre Lieblingsband Kollektiv sollte den ganzen Abend spielen.



**Marcel, Kathrin, Balazs, Shakira** und **Tobias** (v.l.) haben ein Blind Date, das Kathrin organisiert hat. Obwohl ihnen nicht jeder Musikstil zusagt, finden sie das Festival super.



**Annika Preuss** liess sich mit **Marc Spitzlis** Schwärmereien für einen Festivalbesuch begeistern.



**Luca Brandenburger** (l.) und **Patrik Fries** sorgten dafür, dass unzählige Burger über die Theke gingen – und dass manch einer am Glücksrad eine echte Chilischote gewann.



**Corinne Frenke** reiste mit den Kindern **Finn, Elina** und **Ariane** aus Reinach an, weil das Festival einiges für Kinder bietet.


Wie man sich bettet, so liegt man.



Entdecken Sie mit uns Ihr optimales Bettsystem.

Bettenhaus Bella Luna

Telefon 061 692 10 10
bettenhaus-bellaluna.ch

Die Raumausstatter Oberwil BL

**Die Raumausstatter in Oberwil**
Mühlemattstrasse 27, 4104 Oberwil
**www.dieraumausstatter.ch**

Tram 10/Bus 61 (Hüslimatt),
Parkplätze vor dem Haus
Mo – Fr 9 – 12 Uhr, 13 – 18 Uhr
Sa 9 – 16 Uhr

MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE

Telefon 061 681 38 38
moessinger-ag.ch

ALL DAS MAG ICH

Jeden Monat verrät uns eine Persönlichkeit aus der Region ihre Vorlieben.

# KOMMUNIKATION, BEGEGNUNGEN, EMOTIONEN

Für Deborah Rullo (35), Journalistin und Moderatorin bei Telebasel, stehen Kommunikation, Begegnungen und echte Emotionen im Mittelpunkt – vor der Kamera genauso wie im echten Leben.



Meine Familie

Fotos: zVg

Ich bin das dritte von sechs Kindern (im Bild Mama und ich) – meine Familie ist laut, chaotisch und voller Liebe. Auch enge Freunde sind für mich längst Familie geworden.



FC Basel

Rotblau schlägt mein Herz – seit ich denken kann. Der FCB ist für mich mehr als Fussball: Heimat, Emotionen und unvergessliche Momente.




Bücher und Buchläden

Ich lese mehrere Bücher im Monat. E-Reader? Nein danke. Ich liebe den Duft von Papier und die Stille im Buchladen. Mein Tipp: *Die Mitternachtsbibliothek* von Matt Haig.



Fasnacht

Wenn beim Morgestraich die Lichter erlöschen, beginnt die Magie. Trommeln, Pfeifen, Gänsehaut.



Sandoase in Basel

Einer meiner Lieblingsorte. Barfuss im Sand, ein Glas in der Hand, den Rhein vor Augen. Fühlt sich wie Ferien an.



Deborah Rullo



SWISS INDOORS
ATP 500
18. - 26. OKTOBER 2025
WORLD'S BEST TENNIS




TICKETVORVERKAUF

Ticket-Hotline Tel. +41 (0)900 552 225, CHF 1.19/Min.
Ticket-Online swissindoorsbasel.ch

LOGEN, VIP-PACKAGES, MEMBERCARDS

Infos und Reservationen Tel. +41 (0)61 485 95 94

BASEL Emirates HOLCIM SHARP IWB SRF SPORT

# Deine Lehre mit Zukunft und Karriere.

**Driving progress together**



## Starte deine Karriere bei Endress+Hauser

Bewirb dich jetzt für unsere Lehrstellen 2026

Endress+Hauser ist ein weltweit führender Anbieter von Messgeräten, Dienstleistungen und Lösungen für die industrielle Verfahrenstechnik. Als Familienunternehmen handeln wir verantwortungsvoll und stehen für Langfristigkeit und Stabilität.

Wir bieten faszinierende und vielfältige Ausbildungen in technischen und kaufmännischen Berufen.



Anlagenführer/-in EFZ



Automatiker/-in EFZ



Elektroniker/-in EFZ



Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ



Informatiker/-in EFZ Applikationsentwicklung



Informatiker/-in EFZ Plattformentwicklung



Kauffrau/Kaufmann EFZ



Konstrukteur/-in EFZ



Logistiker/-in EFZ



Mechanikpraktiker/-in EBA



Polymechaniker/-in EFZ



Produktions-mechaniker/-in EFZ

Finde deine Lehrstelle unter careers.**endress.com**

Endress+Hauser

People for Process Automation